



Studiengänge
Learning-Agreement
Zusatzangebote
Modulbeschreibungen
300-CP-Leitlinie
zentral
300-CP
Bachelor-Master-Lücke
300-Credit-Points
dezentral

ZUSATZANGEBOTE ZUM CP-ERWERB

Modulbeschreibungen der zentralen Angebote sowie der dezentralen, über das jeweilige Curriculum des Studiengangs hinausgehenden Angebote // Stand 05.11.2020

Zusatzangebote im Rahmen der 300 CP-Leitlinie

Es werden im Rahmen der 300 CP-Leitlinie folgende Angebote bei ausreichender Nachfrage zum zusätzlichen Erwerb von ECTS CP bis zu einem ändernden Beschluss des Prüfungsausschusses gemacht:

1) Zentrale Angebote

2) Angebote der Studiengänge

a) übergeordnet

b) Angebote der Studiengänge: Besuch weiterer Module oder Lehrveranstaltungen, die Teil der Studiengänge sind

c) Angebote der Studiengänge: Besuch von zusätzlich angebotenen Modulen oder Lehrveranstaltungen

In diesem Dokument finden Sie als Ergänzung zu den Kurzbeschreibungen der einzelnen Angebote in der 300 CP-Leitlinie:

die **Modulbeschreibungen** für **zentrale Angebote (1.)** sowie **Angebote (2c), die von den Studiengängen außerhalb des eigentlichen Curriculums angeboten werden.**

Letztere sind teilweise für Studierende aller Masterstudiengänge geöffnet, teilweise auch nur für Studierende des jeweiligen Studiengangs. Informationen dazu entnehmen Sie bitte den untenstehenden Modulbeschreibungen.

INHALTSVERZEICHNIS

Modulbeschreibungen der zentralen Angebote für zusätzlichen CP-Erwerb	4
Z PS 1 „Sicher führen in Veränderungsprozessen“	4
Z PS 2 „Kompetent führen von Anfang an“	7
Z PS 3 „Selbstmanagement“	10
Z PS 4 „Selbstmanagement im Homeoffice“	13
Z PS 5 „Karrierecoaching – Mein Karriereprofil“	16
MODULBESCHREIBUNGEN DER ÜBER DAS CURRICULUM HINAUSGEHENDEN ANGEBOTE DER STUDIENGÄNGE	19
Z BuB 1 „DBB Summer school“	19
Z BuB 2 „Meisterklasse Bauprojektmanagement – Durchgängiger Nachweis“	22
Z BuB 3 „Meisterklasse Bauprojektmanagement – „Steuerung und Revision“	23
Z BuB 4 „Meisterklasse Bauprojektmanagement – „BIM und Lean Management“	25
Z BuB 6 „Verhandlung und Konfliktmanagement im Bauprojekt – Tragfähige Einigungen erzielen“	29
Z BuB 7 „Verhandlung und Konfliktmanagement im Bauprojekt – Schwierige Konflikte lösen“	31
Z BuB 8 „International Contract Administration Engineer - Law“	33
Z BWL 1 „Basiskurs BWL“	38
Z CaBL 1 „Erweiterte Hausarbeit“	41
Z DA-F1 „Angewandte Statistik“	43
Z DA-F2 „Programmierung in Python“	44

Z DTM 1 „Digitale Transformation“	45
Z DTM 2 „Industrie 4.0“	48
Z DTM 3 „Digitales Marketing“	50
Z DTM 4 „Digitales Recht und Datenschutz“	52
Z DTM 5 „Arbeitswelt 4.0“	54
Z DTM 6 „Change & Innovation“	56
Z MaM 1 „China Summer School“	58
Z PeM 1 „Coaching-Tools für den Führungsalltag“	60
Z PeM 2 „Persönlichkeitsanalyse-Tools für Human Resources Management“	63
Z SuM 1 „Nachhaltige Geschäftsmodelle entwickeln“	66
Z SuM 2 „Nachhaltigkeitskommunikation und -berichterstattung“	69
Z SuM 3 Teilnahme an Studienreise und Reflexion	72
Z SuM 4 Teilnahme an Extra-Live-Online-Seminar und Reflexion	74
Z SuM 5 BWL-Vorkurs	76
Z TaxL 1 „Aktualisierung Fachlexikon Steuerrecht“	79

MODULBESCHREIBUNGEN DER ZENTRALEN ANGEBOTE FÜR ZUSÄTZLICHEN CP-ERWERB

Z PS 1 „Sicher führen in Veränderungsprozessen“

Modul-Nr./ Code	Z PS 1 „Sicher führen in Veränderungsprozessen“
Modulbezeichnung	Sicher führen in Veränderungsprozessen
Zielgruppe	Studierende der Professional School und Externe
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Live-Online-Seminarreihe
Inhalte des Moduls	<p>Die Person des Veränderungsmanagers</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veränderungsstile - Ambiguitätsmanagement <p>Veränderungsstrategie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Typen von Veränderungsprozessen - Die Veränderungsbotschaft formulieren - Widerstände und Gegenargumente analysieren <p>Taktik und Tools</p> <ul style="list-style-type: none"> - Metaphern - Visuelles Change Management - Zukunftsbilder wirksam kommunizieren <p>Mobilisierung von sozialem Kapital und Unterstützung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stakeholderanalyse und Stakeholdermanagement <p>Kommunikationsnetzwerke in Veränderungsprozessen</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach der Teilnahme an diesem Modul ...</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. beherrschen die Studierenden Grundlagen des Veränderungsmanagements (Die Person des Veränderungsmanagers, Veränderungsstrategie, Taktik und Tools, Kommunikation und Mobilisierung von Unterstützung), 2. verfügen die Studierenden über einen Überblick typischer Herausforderungen und Rollenkonflikte, die sich in Change Management-Prozessen zeigen,

	<p>3. können die Studierenden zentrale klassische und aktuelle Konzepte der Veränderungsgestaltung beschreiben und systematisch auf den Kontext ihres eigenen organisationalen Umfelds anwenden,</p> <p>4. sind die Studierenden in der Lage, Vor- und Nachteile bestimmter Change Management-Ansätze zu diskutieren und situativ anzuwenden,</p> <p>5. verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse, um ihr Organisationsumfeld in Veränderungsprozessen zu analysieren und zu gestalten. Dazu haben sie neben konzeptionell-analytischen Instrumenten auch Verfahren zur Selbstreflexion und zum Selbstmanagement (Veränderungsstile, Umgang mit Unsicherheit und Bewältigung negativer Emotionen) kennengelernt und erprobt.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich 1 X
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 CP
Gesamtworkload	<p><i>Gesamt: :125 h</i></p> <p>Präsenzzeiten: 16 h</p> <p>Selbstlernphasen (Vor- und Nachbereitung): 69 h</p> <p>Prüfungsaufwand: 40 h</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Zusatzangebot im Rahmen der 300 CP-Leitlinie zum Erwerb fehlender CP
Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot für Studierende aller Masterstudiengänge der Professional School
Voraussetzungen für die Teilnahme	Berufserfahrungen
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Dr. Kathrin Becher
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Dr. Pantaleon Fassbender
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit: „Reflexion zur Erfahrung mit und Gestaltung von Veränderungsprozessen“
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine, da nicht notenrelevant

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vortrag, Diskussion, Fallstudienbearbeitung, Kleingruppen-gespräche, Präsentationen, Meetings (online-basiert)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<p>Verschiedene Methoden sind online basiert, Führen eines Lerntagebuches, das neue Erfahrungen im Change Management-Handeln reflektiert</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation des eigenen Veränderungsmanagement-Stils, - Reflexion der Unternehmenskultur und des Umgangs mit Veränderungsprozessen im eigenen Unternehmen, - Vertiefung des Verständnisses des eigenen Verhaltens in der Zeit und der Entwicklung von Veränderungskonzepten, - Erarbeiten von Eckpunkten eines individuellen Umsetzungsfahrplans
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gerhardt, M & Frey, D. (2006). Erfolgsfaktoren und psychologische Hintergründe in Veränderungsprozessen. Entwicklung eines integra-tiven psychologischen Modells. <i>Organisationsentwicklung</i>, 25: 48-59. - Hughes, R.L. & Beatty, K.C. (2005). <i>Becoming a Strategic Leader</i>. San Francisco, CA: Jossey-Bass. - Schwaninger, M. & Kaiser, C. (2007). Erfolgsfaktoren organisatorischen Wandels. <i>Zfbf</i>, 59: 150-172. <p>Vertiefung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Cichy, U., Matul, C. & Rochow, M. (2011). <i>Vertrauen gewinnt. Die bessere Art, in Unternehmen zu führen</i>. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. - Simon, P. (2014). <i>The Visual Organization. Data Visualization, Big Data, and the Quest for better Decisions</i>. New York, NY: Wiley. <p>Ziemer, G. (2013). <i>Komplizenschaft. Neue Perspektiven auf Kollegialität</i>. Bielfefeld: transcript.</p>

Z PS 2 „Kompetent führen von Anfang an“

Modul-Nr./ Code	Z PS 2 „Kompetent führen von Anfang an“
Modulbezeichnung	Kompetent führen von Anfang an
Zielgruppe	Studierende der Professional School und Externe
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Live-Online-Seminar und Online-Meeting
Inhalte des Moduls	<p>Führungstechniken nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirksames Handeln ermöglichen - Einzelpersonen und Teams führen <p>Situativ angemessen führen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine systemische Perspektive auf das Führungshandeln - Gestaltungshebel <p>Kommunikationsfähigkeit ausbauen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das richtige Kommunikationssystem im Team - Meetings vorbereiten und durchführen - Schwierige Gespräche führen und Feedback geben - Vorgesetzte führen <p>Emotionale Intelligenz als Schlüssel zum erfolgreichen Selbstmanagement einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die eigenen Emotionen kennen - Mit Stress und Belastungen umgehen
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach der Teilnahme an diesem Modul ...</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. beherrschen die Studierenden Führungstechniken (Delegation, Gesprächsführung und Feedback, Meetingorganisation), 7. verfügen die Studierenden über einen Überblick typischer Herausforderungen und Rollenkonflikte, die sich neuen Führungskräften zeigen, 8. können die Studierenden zentrale klassische und aktuelle Konzepte der Führung beschreiben und systematisch auf den Kontext ihres eigenen organisationalen Umfelds anwenden, 9. sind die Studierenden in der Lage, Vor- und Nachteile bestimmter Führungsstile zu diskutieren und situativ anzuwenden, 10. verfügen die Studierenden über differenzierte Kenntnisse, um ihr Führungsumfeld zu analysieren und zu gestalten. Dazu haben sie neben konzeptionell-analytischen Instrumenten auch Verfahren zur Selbstreflexion und zum Selbstmanagement (Belastungsverarbeitung und Stressmanagement) kennengelernt und erprobt.
Studiensemester (ggf. Trimester)	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	alle zwei Jahre
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 CP

Gesamtworkload	<i>Gesamt: :125 h</i> Kontaktzeiten (Live-Online-Seminarform): 16 h Selbstlernphasen (Vor- und Nachbereitung): 69 h Prüfungsaufwand: 40 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Zusatzangebot im Rahmen der 300 CP-Leitlinie zum Erwerb fehlender CP
Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot für Studierende aller Masterstudiengänge der Professional School
Voraussetzungen für die Teilnahme	Berufserfahrungen
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Dr. Kathrin Becher
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Dr. Pantaleon Fassbender
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit: <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation des eigenen Führungsstils und Reflexion der Führungskultur im eigenen Unternehmen - Erarbeitung von Eckpunkten eines individuellen Umsetzungsfahrplans
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine, da nicht notenrelevant
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vortrag, Diskussion, Fallstudienbearbeitung, Kleingruppengespräche, Präsentationen, Meetings (online-basiert)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Verschiedene Methoden sind online basiert: <ul style="list-style-type: none"> - 5 Mal Live-Online-Seminar-Input zur Vertiefung des Verständnisses des eigenen Führungsverhaltens in der Zeit und der Entwicklung von Veränderungskonzepten - Peer-Coaching und Online-Meeting zum Umsetzungsfahrplan zwischen den Live-Online-Seminareinheiten - Schreiben eines Lerntagebuches, das neue Erfahrungen im Führungshandeln reflektiert
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> - Seeliger, R.(2008). <i>Das Dschungelbuch der Führung. Ein Navigationssystem für Führungskräfte</i>. Heidelberg: Carl Auer Systeme. - Schmid, E. W. & Fritz, S. (2010). <i>Meeting for Success. Sitzungs-Coaching: wie Führungskräfte sich selber, anderen und der ganzen Organisation zu effizienter Sitzungsführung verhelfen</i>. Zürich: Verlag executive coach.ch. - Eppler, M. J. & Mengis, J. (2011). <i>Management Atlas. Management-Methoden für den Arbeitsalltag</i>. München:Hanser.

Vertiefung

- Bucher, A. A. (2009). *Psychologie des Glücks. Ein Handbuch*. Weinheim: Beltz.
 - Cichy, U., Matul, C. & Rochow, M. (2011). *Vertrauen gewinnt. Die bessere Art, in Unternehmen zu führen*. Stuttgart: Schäffer Poeschel.
 - Schuster, N., Haun, S. & Hiller, W. (2011). *Psychische Belastungen im Arbeitsalltag. Trainingsmanual zur Stärkung persönlicher Ressourcen*. Weinheim: Beltz.
 - Schwing, R. & Fryszer, A. (2007). *Systemisches Handwerk. Werkzeug für die Praxis*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Vansina, L.S. & Vansina-Cobbaert, M. J. (2008). *Psychodynamics for Consultants and Managers. From understanding to leading meaningful Change*. London: Wiley-Blackwell.

Z PS 3 „Selbstmanagement“

Modul-Nr./ Code	Z PS 3 „Selbstmanagement“
Modulbezeichnung	Selbstmanagement
Zielgruppe	Studierende der Professional School und Externe
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Live-Online-Seminar
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Reflektion eigenen Zeitverhaltens - Erscheinungsformen von Zeitproblemen - Zeitfresser und erste Konzepte für den Umgang mit ihnen - High-Performance-Mind-Konzept - Lebens- und Tagesplanung - Sonderprobleme bei der Wahrnehmung von Innovationsmanagementaufgaben - Tipps zum Selbstmanagement in unterschiedlichen Problembereichen - Prinzipien der Zeitplanung, Zeitmanagement - Umgang mit Frustrationen - Veränderungsstrategien
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können - Erscheinungsformen von Zeitproblemen differenzieren - Zeitfresser lokalisieren, analysieren und ihnen begegnen - Hirnwellenmuster und Bewusstseinszustände verstehen und deren Bedeutung für ihre Selbststeuerung einsetzen - den Zusammenhang von Lebens- und Tagesplanung für das eigene Leistungsvermögen herstellen - differenzierte Verhaltenskonzepte für unterschiedlichste Problemfelder des Selbstmanagements entwickeln - ein proaktives Gesamtkonzept für ihr professionelles und privates Leben entwickeln, das sich situativ den eigenen Möglichkeiten und den jeweiligen Herausforderungen anpasst - zusätzliche Anforderungen meistern, die sich aus der Wahrnehmung von Innovationsmanagementaufgaben in ihren Berufsalltag ergeben - ein Konzept für die Entwicklung ihrer eigenen Kreativitätspotentiale erarbeiten - Veränderungsstrategien hinsichtlich ihres Selbstmanagement nachhaltig umsetzen

Aufbau/zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durcharbeitung der empfohlenen Literatur - Dokumentation der eigenen Zeitökonomie - Reflektion der Zeitkultur im eigenen Unternehmen - Nacharbeit durch weiteres Literaturstudium - Führen eines Lerntagebuches, das neue Erfahrungen im Zeitverhalten reflektiert - Erarbeiten von Eckpunkten eines individuellen Zeit- und Lebenskonzeptes
Studiensemester (ggf. Trimester)	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich 1 X
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 CP
Gesamtworkload	<ul style="list-style-type: none"> - Durcharbeitung Lehrmaterialien 30 h - Dokumentation Zeitverhalten 20 h - Reflektion Zeitkultur 20 h - 10 Live-Online-Seminare 20 h - Durcharbeiten vertiefender Literatur 20 h - Lerntagebuch 20 h - Hausarbeit (Erarbeiten eines individuellen Zeit- und Lebenskonzeptes) 20 h <hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> - gesamte Kontaktzeit 20 h - gesamtes Selbststudium 130 h - gesamte Workload 150 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Zusatzangebot im Rahmen der 300 CP-Leitlinie zum Erwerb fehlender CP
Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot für Studierende aller Masterstudiengänge der Professional School
Voraussetzungen für die Teilnahme	Berufserfahrungen
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jochen Weihe
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Jochen Weihe
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit
keine, da nicht notenrelevant	keine, da nicht notenrelevant

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Literaturstudium - Gruppendiskussionen - Aneignung von Theoriekonzepten - Rollenspiele - exemplarischer Auseinandersetzung mit individuellen Problemfeldern - Vorträge, Diskussion, Präsentation individueller Lösungskonzepte – alles webbasiert
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	10 Live-Online-Seminare a 2 h; Verschiedene Methoden sind online basiert
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> - Covey, St. R. (2011): Die 7 Wege zur Effektivität. Prinzipien für persönlichen und beruflichen Erfolg, Gabal, € 24,90. - Ferriss, T. (2008): Die 4-Stunden Woche, Econ, € 16,90. - Küstenmacher, W./Seiwert, L.J. (2008): Simplify your Life, Knaur, € 8,95.

Z PS 4 „Selbstmanagement im Homeoffice“

Modul-Nr./ Code	Z PS 4 „Selbstmanagement im Homeoffice“
Modulbezeichnung	Selbstmanagement im Homeoffice
Zielgruppe	Studierende der Professional School und Externe
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Live-Online-Seminar
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Reflektion eigenen Zeitverhaltens - High-Performance-Mind-Konzept - Neurowissenschaftliche Ansätze zur Erläuterung von Kreativität, Intuition und Flow - Erscheinungsformen von und Umgang mit Zeitproblemen - Aufgaben- und Tagesplanung - TOOLBOX – Werkzeuge für das Zeit- und Aufgabenmanagement - Besonderheiten der virtuellen Kommunikation - Besonderheiten beruflicher Kommunikation in den eigenen vier Wänden - Herausforderungen für die Zusammenarbeit in virtuellen Teams - Bedeutung von Zuverlässigkeit und Verantwortungsbereitschaft in virtuellen Teams - Kommunikation von Arbeitsaufträgen und Ergebnissen - Konflikte und Konfliktlösung auf Distanz - TOOLBOX – Werkzeuge für die virtuelle Zusammenarbeit
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können - Erscheinungsformen von Zeitproblemen differenzieren - Zeitfresser lokalisieren, analysieren und ihnen begegnen - Hirnwellenmuster und Bewusstseinszustände verstehen und deren Bedeutung für ihre Selbststeuerung einsetzen - den Zusammenhang von Lebens- und Tagesplanung für das eigene Leistungsvermögen herstellen - differenzierte Verhaltenskonzepte für unterschiedlichste Problemfelder des Selbstmanagements entwickeln besonders unter dem Aspekt des Home Office - verstehen die Herausforderungen der virtuellen Zusammenarbeit und können diese proaktiv anwenden - können mit Konflikten auf Distanz umgehen und Konfliktlösungen aufstellen - Veränderungsstrategien hinsichtlich ihres Selbstmanagement im Home Office nachhaltig umsetzen

Aufbau/zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durcharbeitung der empfohlenen Literatur - Dokumentation der eigenen Zeitökonomie - Reflektion der Zeitkultur im eigenen Unternehmen - Nacharbeit durch weiteres Literaturstudium - Führen eines Lerntagebuches, das neue Erfahrungen im Zeitverhalten reflektiert - Erarbeiten von Eckpunkten eines individuellen Zeit- und Lebenskonzeptes
Studiensemester (ggf. Trimester)	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich 1 X
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 CP
Gesamtworkload	<ul style="list-style-type: none"> - Durcharbeitung Lehrmaterialien 30 h - Dokumentation Zeitverhalten 20 h - Reflektion Zeitkultur 20 h - 10 Live-Online-Seminare 20 h - Durcharbeiten vertiefender Literatur 20 h - Lerntagebuch 20 h - Hausarbeit (Erarbeiten eines individuellen Zeit- und Lebenskonzeptes) 20 h <hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> - gesamte Kontaktzeit 20 h - gesamtes Selbststudium 130 h - gesamte Workload 150 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Zusatzangebot im Rahmen der 300 CP-Leitlinie zum Erwerb fehlender CP
Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot für Studierende aller Masterstudiengänge der Professional School
Voraussetzungen für die Teilnahme	Berufserfahrungen
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jochen Weihe
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Jochen Weihe/Carlolin Meyer
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Reflexionsbericht
keine, da nicht notenrelevant	keine, da nicht notenrelevant

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Literaturstudium - Gruppendiskussionen - Aneignung von Theoriekonzepten - Rollenspiele - exemplarischer Auseinandersetzung mit individuellen Problemfeldern - Vorträge, Diskussion, Präsentation individueller Lösungskonzepte – alles webbasiert
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	10 Live-Online-Seminare a 2 h; Verschiedene Methoden sind online basiert
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> - Covey, St. R. (2011): Die 7 Wege zur Effektivität. Prinzipien für persönlichen und beruflichen Erfolg, Gabal, € 24,90. - Ferriss, T. (2008): Die 4-Stunden Woche, Econ, € 16,90. - Küstenmacher, W./Seiwert, L.J. (2008): Simplify your Life, Knaur, € 8,95.

Z PS 5 „Karrierecoaching – Mein Karriereprofil“

Modul-Nr./ Code	Z PS 4 „Karrierecoaching – Mein Karriereprofil“
Modulbezeichnung	Karrierecoaching – Mein Karriereprofil
Zielgruppe	Studierende der Professional School und Externe
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	- 2-tägiger Workshop und Telefonkonferenz
Inhalte des Moduls	<p>Gesellschaftlicher Wandel und eigene Karrierebiographie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerbsbiographien im Wandel der Zeit - Wertewandel und Veränderung von Erwartungen bezogen auf Karriereentwicklung - Reflexion der impliziten Erwartungen an die eigene Karriere <p>Werte und Beruf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der eigenen Karriereanker nach E. Schein - Wirkung der eigenen Wertekonstellation und Umgang mit Werteambivalenzen <p>Standortbestimmung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der aktuellen Lebenssituation - Reflexion der privaten, professionellen und, Laufbahn-Entwicklung (nach B. Schmid u. Rappe Giesecke) <p>Profilentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abgleich Selbst- und Fremdwahrnehmung eigener Kompetenzen - Bestimmung von fachlichem, persönlichem und funktionalem Profil (nach H. Birkle) <p>Erfolgsmuster</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion eigener bevorzugter Rollen - Bestimmung wirksamer Rollenkonstellationen, passender Kontexte, Anlässe und Organisationsformen <p>Handlungsoptionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung einer attraktiven Zukunftsvision - Entwicklung von konkreten Handlungsoptionen

Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach der Teilnahme an diesem Modul ...</p> <p>11. kennen die Studierenden relevante Perspektiven, um eigene Karrierefragen sinnvoll reflektieren und beantworten zu können.</p> <p>12. verfügen die Studierenden über Kenntnisse typischer Werte, die Karriereentscheidungen steuern, und kennen die daraus erwachsenden Herausforderungen und Konflikte und können diese bearbeiten.</p> <p>13. haben die Studierenden einen Überblick gewonnen über ihre relevanten Brennpunkte in den Lebensbereichen: Laufbahnentwicklung, professionelle Entwicklung, private Entwicklung, und können Veränderungswünsche differenziert wahrnehmen und daraus Handlungsfelder ableiten.</p> <p>14. können die Studierenden Konzepte der Profilbildung anwenden und daraus ihre eigenen Stärken als Erfolgsmuster aus fachlichen und überfachlichen Qualitäten beschreiben.</p> <p>15. sind die Studierenden in der Lage, Karriereoptionen vor dem Hintergrund ihres Profils und ihrer Zukunftsvision zu diskutieren, abzuwägen und stimmige nächste Schritte einzuleiten. Dazu haben sie neben konzeptionell-analytischen Instrumenten auch Verfahren zur Selbst- und Fremdrelexion und zum Selbstmanagement kennengelernt und erprobt.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul kann zu frei wählbaren Zeiten im Semester begonnen werden. Voraussetzung für den Start des Moduls ist die Teilnahme an einem zweitägigen Workshop zum Thema „Karrierecoaching - Mein Karriereprofil“.</p> <p>Die Portfolioprfung ist spätestens 3 Monate nach Belegung des Workshops einzureichen. Die Telefonkonferenz wird zum Ende des Moduls durchgeführt. Der Termin für die Telefonkonferenz wird mit dem Coach individuell vereinbart.</p>
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jährlich 4 X
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 CP
Gesamtworkload	<p>10 Std. Vorbereitende Literaturarbeit und Selbstevaluation</p> <p>13 Std. Workshop</p> <p>10 Std. Ausarbeitung des eigenen Profils</p> <p>10 Std. Weiterentwicklung der im Workshop erstellten beruflichen Umsetzungsstrategie</p> <p>50 Std. Vertiefende Literaturarbeit</p> <p>1 Std. Telefon-Konferenz</p> <p>31 Std. Erstellung Portfolioprfung</p> <p>125 Std. gesamter Workload</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Zusatzangebot im Rahmen der 300 CP-Leitlinie zum Erwerb fehlender CP

Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot für Studierende aller Masterstudiengänge der Professional School
Voraussetzungen für die Teilnahme	Berufserfahrungen, aktuell relevante Karrierefragen
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Dr. Kathrin Becher
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Christoph Schuseil
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende Literaturarbeit und Selbstevaluation: Ausfüllen eines Fragebogen zur Bestimmung der Karriereanker nach Ed Schein sowie Durchführung eines Interviews, das mit einem Interviewpartner geführt wird • Vertiefende Literaturarbeit und Ausarbeitung des eigenen Profils, Auseinandersetzung mit konkreten Berufsfeldern und Firmen, Entwicklung einer beruflichen Umsetzungsstrategie <p>Prüfungsleistung: Abschlussbericht/Portfolioprüfung</p>
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine, da nicht notenrelevant
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vortrag, Diskussion, Kollegiale Fallbearbeitung, Kleingruppengespräche, Präsentationen,
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	1-stündige Telefonkonferenz
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Bolles, Richard Nelson, 2002: Durchstarten zum Traumjob – Das Handbuch für Ein-, Umund Aufsteiger, Frankfurt/M., Campus - Bürkle, Hans, 2002: Aktive Karrierestrategien – Erfolgsmanagement in eigener Sache, 3. Auflage, Frankfurt/M., Gabler - Rappe-Giesecke, Kornelia, 2009: Karriereberatung. In dvbforum 2/2009 - Rappe-Giesecke, Kornelia, 2010: Berufliche Neuorientierung. In ÖVS news 2/2010 - Schein, Edgar, 1994: Karriereanker – Die verborgenen Muster in Ihrer beruflichen Entwicklung, 10. Auflage, Darmstadt, Lanzenberger, Loos und Stadelmann - Schmid, Bernd, 2006: Systemisches Coaching, Konzepte und Vorgehensweisen in der Persönlichkeitsberatung, Bergisch Gladbach, EHP-Verlag

MODULBESCHREIBUNGEN DER ÜBER DAS CURRICULUM HINAUSGEHENDEN ANGEBOTE DER STUDIENGÄNGE

Z BuB 1 „DBB Summer school“

Modul-Nr./ Code	Z BuB 1 „DBB Summer School“
Modulbezeichnung	DBB Summer School 2020
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	/
Zielgruppe	Studierende des Studiengangs Master Baurecht und Baumanagement (M.A.), des Zertifikatsstudiengangs Gestörter Bauablauf und Nachträge sowie Externe
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an einem Workshop aus dem DBB-Themenbereich unter der Leitung von Expert*innen aus der Baubranche: <ol style="list-style-type: none"> 1) Weiterentwicklung § 650b Abs. 1 u. 2 BGB & Ist-Kosten / Fortschreibung § 650c Abs. 1 u. 2 BGB 2) Gestörter Bauablauf 3) Straßen- und Infrastrukturprojekte 4) Konfliktmanagement 5) Praxisworkshop mit ggf. Kooperationspartner (Thema wird noch bekannt gegeben) • Fachspezifische und anwendungsorientierte Vertiefung des individuell gewählten Themas bzw. Workshops • Workshopübergreifende Plenarveranstaltungen mit Diskussions- und Reflexionsrunden • Enge Verknüpfung der Workshops und deren Inhalte/Ergebnisse sowie adäquate Ergebnisaufbereitung
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen vertiefende Kenntnisse in den o.g. Themenbereichen • sind in der Lage den aktuellen Stand von Forschung und Anwendung ihres Schwerpunktthemas gegenüber Fachvertretern und Laien darzulegen • besitzen die Fähigkeit zur praktischen Anwendung von wissenschaftlichen Methoden • haben Kenntnis über die grundlegenden Methoden zur Wissensintegration sowie zur Gestaltung von kollaborativen Prozessen

	<ul style="list-style-type: none"> • besitzen die Fähigkeit fachübergreifend (interdisziplinär) zu denken und daraus gewonnene Erkenntnisse auf ihren eigenen Praxisbereich anzuwenden • können interdisziplinäre Prozesse und deren Ergebnisse kritisch reflektieren • können wissenschaftliche Ergebnisse entsprechend aufbereiten, vermitteln und sichern • verfügen über eine Diskussions- sowie Argumentationsfähigkeit
Studiensemester (ggf. Trimester)	
Dauer des Moduls	Die zweitägige DBB Summer School 2020 findet am 11. und 12. September 2020 in Online-Form statt.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Voraussichtlich in einem 2-jährlichen Turnus
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 CP
Gesamtworkload	Insgesamt 125 h, davon <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 14 h • Selbstlernzeit (Vor- und Nachbereitung): 51 h • Prüfungsaufwand: 60 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Zusatzangebot im Rahmen der 300 CP-Leitlinie zum Erwerb fehlender CP
Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot für Studierende aus dem Weiterbildungsstudiengang Baurecht und Baumanagement (M.A.) sowie des Zertifikatsstudiengangs Gestörter Bauablauf und Nachträge Bei noch freien Plätzen auch für externe Interessierte aus der Baubranche buchbar.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mind. einjährige Praxiserfahrung in der Baubranche
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ralf Schottke
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Ralf Schottke

Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an der Summer School sowie Hausarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Keine, da nicht notenrelevant
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzveranstaltung: wissenschaftliche sowie praxisorientierte Vorträge, interdisziplinärer Methodeneinsatz und Reflexionsrunden im Plenum und in Kleingruppen • Selbststudium: Literaturstudium / Literaturrecherche zur Vor- und Nachbereitung, kritische Auseinandersetzung der Ergebnisse sowie Anfertigung einer Hausarbeit
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Literatur wird abhängig von der Auswahl des Themas bzw. Workshops bekannt gegeben

Z BuB 2 „Meisterklasse Bauprojektmanagement – Durchgängiger Nachweis“

Modul-Nr./ Code	BB SP1.1
Modulbezeichnung	BB SP1.1: Durchgängiger Nachweis für die Steuerung und Abrechnung des Hauptauftrags, der Nachträge und des gestörten Bauablaufs
Zielgruppe	Studierende des Studiengangs Master Baurecht und Baumanagement sowie des Z Gestörter Bauablauf und Nachträge
Inhalte des Moduls	SP1.1: Theoretische und praktische Analyse eines durchgängigen fünfstufigen Nachweissystems über alle Vergütungs- und Bauzeitansprüche im Kontext einer komplexen und teils widersprüchlichen Rechtslage.
Lernergebnisse des Moduls	Studierende mit guten Vorkenntnissen in der Abrechnung d. Hauptauftrags, der Nachträge und des gestörten Bauablaufs erlernen den deutschlandweit einzigen durchgängigen Nachweis über alle gängigen Ansprüche. Sie sind in der Lage, Inkonsistenzen bei der Abrechnung in Bauprojekten zu erkennen und ggf. zu beheben.
Studiensemester (ggf. Trimester)	1 (SoSe)
Dauer des Moduls	SP1.1: 2 Wochenenden à 12h,
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im SoSe
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 CP (ECTS)
Gesamtworkload	125h 24h Präsenz 76h Selbstlernphase 25h Prüfungsvorbereitung/-anfertigung

Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul (2 aus 3) des Masterstudiums Baurecht und Baumanagement (90 CP),
Verwendbarkeit des Moduls	s. Modulhandbuch Master Baurecht und Baumanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnis der Inhalte der Fachmodule F1, F3, F5 des Masters Baurecht und Baumanagement oder eines vergleichbaren Masterstudiums.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ralf Schottke
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Ralf Schottke
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modul SP1.1: Hausarbeit sowie Klausur (90min.) oder mündl. Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Als Zusatzleistung i.S.d. 300-CP-Richtlinie nicht relevant für Gesamtnote. Für die Abschlussnote des Z Meisterklasse Bauprojektmanagement Gewichtung je 1/3 pro Modul.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar und Case Studies
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Modulhandbuch Master Baurecht und Baumanagement

Z BuB 3 „Meisterklasse Bauprojektmanagement – „Steuerung und Revision“

Modul-Nr./ Code	BB SP1.2
Modulbezeichnung	BB SP1.2: Steuerung und Revision von Baugroßprojekten
Zielgruppe	Studierende des Studiengangs Master Baurecht und Baumanagement sowie des Z Gestörter Bauablauf und Nachträge
Inhalte des Moduls	SP1.2: Inter- und transdisziplinäre Aspekte bei der Steuerung von Baugroßprojekten unter besonderer Berücksichtigung angrenzender und berührter Fachgebiete.
Lernergebnisse des Moduls	Studierende mit guten baubetrieblichen und baurechtlichen Vorkenntnissen lernen, die verschiedenen berührten Disziplinen bei der Steuerung und Bewertung von Großprojekten zu integrieren. Sie versetzen sich in die Lage, das interdisziplinäre Bauprojektmanagement auch in sehr großer Skalierung zielführend anwenden zu können.
Studiensemester (ggf. Trimester)	1 (SoSe)
Dauer des Moduls	SP1.2: 1 Wochenende à 12h,
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im SoSe
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 CP (ECTS)
Gesamtworkload	125h 12h Präsenz 88h Selbstlernphase 25h Prüfungsvorbereitung/-anfertigung
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul (2 aus 3) des Masterstudiums Baurecht und Baumanagement (90 CP),
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe Modulhandbuch Master Baurecht und Baumanagement

Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnis der Inhalte der Fachmodule F1, F3, F5 des Masters Baurecht und Baumanagement oder eines vergleichbaren Masterstudiums.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ralf Schottke
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Ralf Schottke
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modul SP1.2: Hausarbeit sowie Klausur (90min.) oder mündl. Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Als Zusatzleistung i.S.d. 300-CP-Richtlinie nicht relevant für Gesamtnote. Für die Abschlussnote des Z Meisterklasse Bauprojektmanagement Gewichtung je 1/3 pro Modul.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar und Case Studies
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Modulhandbuch Master Baurecht und Baumanagement

Z BuB 4 „Meisterklasse Bauprojektmanagement – „BIM und Lean Management“

Modul-Nr./ Code	BB SP1.3
Modulbezeichnung	BB SP1.3: BIM und Lean Management als Steuerungsinstrumente für Bauprojekte

Zielgruppe	Studierende des Studiengangs Master Baurecht und Baumanagement sowie des Z Gestörter Bauablauf und Nachträge
Inhalte des Moduls	SP1.3: Digitale Management-Instrumente der Bauprojektplanung unter kritischer baubetriebswirtschaftlicher Betrachtung sowie Analyse von baurechtlichen Implikationen bei der Anwendung.
Lernergebnisse des Moduls	Studierende mit guten baubetrieblichen und baurechtlichen Vorkenntnissen erlernen die baurechtlichen Implikationen der digitalen Managementinstrumente. Sie versetzen sich in die Lage, diese Instrumente einer kritischen Analyse unterziehen zu können und kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen.
Studiensemester (ggf. Trimester)	1 (WiSe)
Dauer des Moduls	SP1.3: 1 Wochenende à 12h,
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im WiSe
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 CP (ECTS)
Gesamtworkload	125h 12h Präsenz 88h Selbstlernphase 25h Prüfungsvorbereitung/-anfertigung
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul (2 aus 3) des Masterstudiums Baurecht und Baumanagement (90 CP),
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe Modulhandbuch Master Baurecht und Baumanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnis der Inhalte der Fachmodule F1, F3, F5 des Masters Baurecht und Baumanagement oder eines vergleichbaren Masterstudiums.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ralf Schottke

Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Ralf Schottke
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modul SP1.3: Hausarbeit sowie Klausur (90min.) oder mündl. Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Als Zusatzleistung i.S.d. 300-CP-Richtlinie nicht relevant für Gesamtnote. Für die Abschlussnote des Z Meisterklasse Bauprojektmanagement Gewichtung je 1/3 pro Modul.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar und Case Studies
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Modulhandbuch Master Baurecht und Baumanagement

Z BuB 5 „Verhandlung und Konfliktmanagement im Bauprojekt – Profitable Abschlüsse verhandeln“

Modul-Nr./ Code	BB SP2.1
Modulbezeichnung	BB SP2.1: Verhandlung und Konfliktmanagement im Bauprojekt – Profitable Abschlüsse verhandeln
Zielgruppe	Studierende des Studiengangs Master Baurecht und Baumanagement sowie des Z Gestörter Bauablauf und Nachträge sowie bauaffine Studierende der PS sowie Externe
Inhalte des Moduls	Theoretische Konzepte der Verhandlung, klassische und evidenzbasierte Verhandlungsstrategien inkl. Verhandlungssimulationen
Lernergebnisse des Moduls	Das Modul vermittelt theoretische Konzepte zur Analyse und zum vertieften Verständnis von (Vertrags-)Verhandlungen mit

	<p>verschiedenen Interessenskonstellationen. Darüber hinaus wird die Wirkung verschiedener Verhandlungsstrategien aus den Bereichen des Value Claiming (z.B. profitorientierte Einstiegsangebote, positionelles Festlegen, überzeugendes Argumentieren) und Value Creating (z.B. Kontingenzangebote, Logrolling, Bartering, Expanding-the-Pie) erarbeitet und an Fallbeispielen erfahren. Im Weiteren werden häufige psychologische Barrieren in Verhandlungen reflektiert (z.B. illusorische Konflikte, reaktive Abwertung, Nullsummenannahme). Die Teilnehmer*innen erweitern ihr Verhaltensrepertoire in Verhandlungssituationen und entwickeln eine kreative Haltung zur Verhandlung als interaktivem Wertschöpfungsprozess.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	1 (SoSe)
Dauer des Moduls	1 Wochenende à 12h,
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im SoSe
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 CP (ECTS)
Gesamtworkload	<p>125h</p> <p>12h Präsenz 88h Selbstlernphase 25h Prüfungsvorbereitung/-anfertigung</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul (2 aus 3) des Masterstudiums Baurecht und Baumanagement (90 CP),
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe Modulhandbuch Master Baurecht und Baumanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	1 Jahr Praxiserfahrung in der Baubranche
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Carolin Schuster
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Dr. Marco Warsitzka

Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Als Zusatzleistung i.S.d. 300-CP-Richtlinie nicht relevant für Gesamtnote. Für die Abschlussnote des Z Verhandlung und Konfliktmanagement im Bauprojekt Gewichtung je 1/3 pro Modul.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übungen und Case Studies
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Modulhandbuch Master Baurecht und Baumanagement

Z BuB 6 „Verhandlung und Konfliktmanagement im Bauprojekt – Tragfähige Einigungen erzielen“

Modul-Nr./ Code	BB SP2.2
Modulbezeichnung	BB SP2.2: Verhandlung und Konfliktmanagement im Bauprojekt – Tragfähige Einigungen erzielen
Zielgruppe	Studierende des Studiengangs Master Baurecht und Baumanagement sowie des Z Gestörter Bauablauf und Nachträge sowie bauaffine Studierende der PS sowie Externe
Inhalte des Moduls	Verhandlungsstrategien im Kontext situativer Verhandlungsbedingungen inkl. Verhandlungssimulationen
Lernergebnisse des Moduls	Das Modul vermittelt ein vertieftes Verständnis für unterschiedliche Arten von Verhandlungssituationen und relevante Rahmenbedingungen (z.B. verschiedene Allokationskontexte, Mehrparteiverhandlungen, externale Interessen, Unwägbarkeiten). Anhand von Beispielen aus dem Berufsalltag der Teilnehmer*innen werden die besonderen Herausforderungen dieser Situationen erarbeitet. Die Teilnehmer*innen transferieren

	die in Modul 1 erworbenen Strategien auf komplexere Verhandlungssituationen und entwickeln einen Fokus auf zukunftsfähige Einigungen im Sinne aller Parteien.
Studiensemester (ggf. Trimester)	1 (SoSe)
Dauer des Moduls	1 Wochenende à 12h,
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im SoSe
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 CP (ECTS)
Gesamtworkload	125h 12h Präsenz 88h Selbstlernphase 25h Prüfungsvorbereitung/-anfertigung
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul (2 aus 3) des Masterstudiums Baurecht und Baumangement (90 CP),
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe Modulhandbuch Master Baurecht und Baumanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	Ein Jahr Praxiserfahrung in der Baubranche
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Carolin Schuster
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Carolin Schuster, Dr. Marco Warsitzka
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Als Zusatzleistung i.S.d. 300-CP-Richtlinie nicht relevant für Gesamtnote. Für die Abschlussnote des Z Verhandlung und Konfliktmanagement im Bauprojekt Gewichtung je 1/3 pro Modul.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übung und Case Studies
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Modulhandbuch Master Baurecht und Baumanagement

Z BuB 7 „Verhandlung und Konfliktmanagement im Bauprojekt – Schwierige Konflikte lösen“

Modul-Nr./ Code	BB SP2.3
Modulbezeichnung	BB SP2.3: Verhandlung und Konfliktmanagement im Bauprojekt – Schwierige Konflikte lösen
Zielgruppe	Studierende des Studiengangs Master Baurecht und Baumanagement sowie des Z Gestörter Bauablauf und Nachträge sowie bauaffine Studierende der PS sowie Externe
Inhalte des Moduls	Theoretische Ansätze und evidenzbasierte Handlungsoptionen für die konstruktive Lösung von Konflikten mit erhöhtem Eskalationspotential inkl. Verhandlungssimulationen
Lernergebnisse des Moduls	Das Modul befasst sich mit Konflikten mit besonderem Eskalationspotential oder unvereinbaren Forderungen der Parteien aneinander (z.B. Dispute um Nachtragsforderungen). Es werden konflikterschwerende Faktoren (z.B. Gruppendynamiken, negative Emotionen, kulturelle Unterschiede) analysiert und die Vor- und Nachteile interessensbasierter, machtbasierter und rechtsbasierter Herangehensweisen an Dispute reflektiert. Die Teilnehmer*innen lernen, unter Rückgriff auf psychologische Ressourcen (z.B. deeskalierende Kommunikation, Vertrauensbildung, Perspektivenübernahme) mit solchen Konfliktkonstellationen zielführend umzugehen und zu einer konstruktiven Konfliktkultur in der Baubranche beizutragen.

Studiensemester (ggf. Trimester)	1 (SoSe)
Dauer des Moduls	1 Wochenende à 12h,
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im SoSe
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 CP (ECTS)
Gesamtworkload	125h 12h Präsenz 88h Selbstlernphase 25h Prüfungsvorbereitung/-anfertigung
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul (2 aus 3) des Masterstudiums Baurecht und Baumangement (90 CP),
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe Modulhandbuch Master Baurecht und Baumanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	Ein Jahr Praxiserfahrung in der Baubranche
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Carolin Schuster
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Carolin Schuster, Dr. Marco Warsitzka
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Als Zusatzleistung i.S.d. 300-CP-Richtlinie nicht relevant für Gesamtnote. Für die Abschlussnote des Z Meisterklasse Bauprojektmanagement Gewichtung je 1/3 pro Modul.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übung und Case Studies
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Modulhandbuch Master Baurecht und Baumanagement

Z BuB 8 „International Contract Administration Engineer - Law“

Modul-Nr./ Code	BB SP3.1
Modulbezeichnung	BB SP3.1: International Contract Administration Engineer – Law
Zielgruppe	Studierende des Studiengangs Master Baurecht und Baumanagement sowie des Z Gestörter Bauablauf und Nachträge sowie Externe
Inhalte des Moduls	Legal Basics of International Construction Business, Conflict of Laws, Contract Laws (Common Law & Civil Law), Contract and Risk Allocation and an Introduction to the Range of FIDIC Forms of Contract
Lernergebnisse des Moduls	In diesem Modul lernen Sie, Infrastruktur- und Bauprojekte zu entwickeln. Dabei sollen Anwendungsbereiche unterschiedlicher Disziplinen zum Einsatz kommen, darunter Recht, (Bau-)Betriebswirtschaft, Technik und Psychologie. Sie erwerben einschlägiges Wissen über Projektentwicklung, um die passende Vergabe- und Beschaffungsstrategie zu internationalen Standardverträgen auswählen zu können und Bauverträge erfolgreich zu managen und zu verwalten.
Studiensemester (ggf. Trimester)	1 (SoSe)
Dauer des Moduls	In zwei Blockwochen integriert

Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im SoSe
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 CP (ECTS)
Gesamtworkload	125h 27h Präsenz 73h Selbstlernphase 25h Prüfungsvorbereitung/-anfertigung
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul (2 aus 3) des Masterstudiums Baurecht und Baumanagement (90 CP),
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe Modulhandbuch Master Baurecht und Baumanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	Sehr gute Englischkenntnisse, ein Jahr Erfahrung im Bauprojektmanagement
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ralf Schottke
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Dr. Götz-Sebastian Hök et al
Lehrsprache	Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Assignment sowie Klausur (90min.) oder mündl. Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Als Zusatzleistung i.S.d. 300-CP-Richtlinie nicht relevant für Gesamtnote. Für die Abschlussnote des Z International Contract Administration Engineer Gewichtung je 1/3 pro Modul.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar und Case Studies
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-

Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Modulhandbuch Master Baurecht und Baumanagement
---	---

Z BuB 9 „International Contract Administration Engineer - Management“

Modul-Nr./ Code	BB SP3.2
Modulbezeichnung	BB SP3.2: International Contract Administration Engineer – Management
Zielgruppe	Studierende des Studiengangs Master Baurecht und Baumanagement sowie des Z Gestörter Bauablauf und Nachträge sowie Externe
Inhalte des Moduls	Project Development & Procurement Strategies, Basics of Construction Management, Best Practice, Recognized Practice in International Business Based on FIDIC Forms of Contract as Terms of Reference
Lernergebnisse des Moduls	In diesem Modul lernen Sie, Infrastruktur- und Bauprojekte zu entwickeln. Dabei sollen Anwendungsbereiche unterschiedlicher Disziplinen zum Einsatz kommen, darunter Recht, (Bau-)Betriebswirtschaft, Technik und Psychologie. Sie erwerben einschlägiges Wissen über Projektentwicklung, um die passende Vergabe- und Beschaffungsstrategie zu internationalen Standardverträgen auswählen zu können und Bauverträge erfolgreich zu managen und zu verwalten.
Studiensemester (ggf. Trimester)	1 (SoSe)
Dauer des Moduls	Integriert in zwei Blockwochen
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im SoSe
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 CP (ECTS)

Gesamtworkload	125h 27h Präsenz 73h Selbstlernphase 25h Prüfungsvorbereitung/-anfertigung
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul (2 aus 3) des Masterstudiums Baurecht und Baumanagement (90 CP),
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe Modulhandbuch Master Baurecht und Baumanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gute Englischkenntnisse, ein Jahr Erfahrung im Bauprojektmanagement
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ralf Schottke
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Dr. Götz-Sebastian Hök et al
Lehrsprache	Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Assignment sowie Klausur (90min.) oder mündl. Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Als Zusatzleistung i.S.d. 300-CP-Richtlinie nicht relevant für Gesamtnote. Für die Abschlussnote des Z Meisterklasse Bauprojektmanagement Gewichtung je 1/3 pro Modul.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar und Case Studies
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Modulhandbuch Master Baurecht und Baumanagement

Z BuB 10 „International Engineer – Dispute Resolution ”

Modul-Nr./ Code	BB SP3.3
Modulbezeichnung	BB SP3.3: Z BuB 10 „International Engineer – Dispute Resolution ”
Zielgruppe	Studierende des Studiengangs Master Baurecht und Baumanagement sowie des Z Gestörter Bauablauf und Nachträge sowie Externe
Inhalte des Moduls	Mediation and Other ADR Methods, FIDIC Dispute Adjudication and Similar, Conduct of Negotiations and Hearings, Principles of Litigation Strategies and Litigation Risks
Lernergebnisse des Moduls	In diesem Modul lernen Sie, wie in Projekten unter internationalen (FIDIC- und anderen) Standardverträgen Konflikte vermieden und gelöst werden können. Dazu eignen Sie sich Techniken der Streitvermeidung sowie die zugehörigen Rechtsgrundsätze an, darunter das Schiedsrecht, die Uncitral-Mustergesetze und internationale Übereinkommen. Es sollen die Mechanismen aufgezeigt werden, wie kulturelle und rechtliche Unterschiede, Verhalten im Vergabe- und Vertragsmanagements-Prozess usw. Einfluss nehmen auf die Entstehung und die Lösung von Konflikten. So sollen Sie in die Lage versetzt werden, Konfliktvermeidungs- und Konfliktlösungsinstrumente unter Einbeziehung von rechtlichen und psychologischen Aspekten wirtschaftlich einzusetzen und dabei kulturell und ethisch sensibel vorzugehen. Sie eignen sich Grundsätze von Prozessstrategien sowie Prozessrisiken an.
Studiensemester (ggf. Trimester)	1 (SoSe)
Dauer des Moduls	Integriert in zwei Blockwochen
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jeweils im SoSe
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 CP (ECTS)
Gesamtworkload	125h

	27h Präsenz 73h Selbstlernphase 25h Prüfungsvorbereitung/-anfertigung
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul (2 aus 3) des Masterstudiums Baurecht und Baumanagement (90 CP),
Verwendbarkeit des Moduls	Siehe Modulhandbuch Master Baurecht und Baumanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gute Englischkenntnisse, ein Jahr Erfahrung im Bauprojektmanagement
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ralf Schottke
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Dr. Götz-Sebastian Hök et al
Lehrsprache	Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Assignment sowie Klausur (90min.) oder mündl. Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Als Zusatzleistung i.S.d. 300-CP-Richtlinie nicht relevant für Gesamtnote. Für die Abschlussnote des Z Meisterklasse Bauprojektmanagement Gewichtung je 1/3 pro Modul.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar und Case Studies
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Modulhandbuch Master Baurecht und Baumanagement

Modul-Nr./ Code	Z BWL 1 „Basiskurs BWL“
Modulbezeichnung	Basiskurs BWL
Zielgruppe	Studierende aller Bachelor- und Masterstudiengänge der PS sowie Externe
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Onlineangebot
Inhalte des Moduls	Die Studierenden erwerben praxisorientiertes Grundlagenwissen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens und setzen sich mit Themengebieten wie Unternehmensführung & Managementprozesse, wirtschaftsrechtlichen Grundlagen, Buchführung & Bilanzierung sowie Controlling & Erfolgsrechnung auseinander.
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und deren Auswirkungen zu erkennen und zu bewerten, sowie Handlungsempfehlungen oder –alternativen abzuleiten. Sie können Ihr erworbenes Fachwissen unmittelbar in speziellen Fallstudien und der Arbeitspraxis anwenden.
Studiensemester (ggf. Trimester)	WiSe und SoSe
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	2 mal jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	- Gesamtworkload: 125 h Kontaktzeiten (Live-Online-Seminar): 10 h Selbstlernphasen: 90 h Prüfungsaufwand: 25 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul für Studierende des Betriebswirtschaftslehre B.A. ohne kaufmännische Ausbildung zur Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen, für alle anderen Studierenden und Externe Wahlmodul zur Erlangung betriebswirtschaftlichen Grundlagenwissens.
Verwendbarkeit des Moduls	Studierende des Betriebswirtschaftslehre B.A., die über keine kaufmännische Ausbildung verfügen, erlangen in diesem Kurs das für den Zugang zum Studiengang erforderliche betriebswirtschaftliche Grundlagenwissen. Ihnen wird dieser Kurs im Rahmen des Orientierungsmoduls angerechnet. Masterstudierende der PS können sich dieses Modul auf ihr CP-Delta anrechnen lassen.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jochen Weihe
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Katsiaryna Hladysh
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180 bei den Studierenden des Betriebswirtschaftslehre B.A., die über keine kaufmännische Berufserfahrung verfügen. Bei allen anderen Studierenden erfolgt keine Gewichtung der Note, da nicht notenrelevant.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übung, Fallstudie
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Live-Online-Seminarreihe
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Wöhe, D., Döring, U., Brösel, G.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage, München 2016

Z CaBL 1 „Erweiterte Hausarbeit“

Modul-Nr./ Code	Z CaBL 1 „Erweiterte Hausarbeit“
Modulbezeichnung	(erweiterte) Hausarbeit
Zielgruppe	Studierende des Studiengangs Corporate and Business Law
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	Die Studierenden bearbeiten auf Basis des aktuellen Standes der einschlägigen Forschung und unter Einsatz wissenschaftlicher Methoden ein Thema selbstständig forschungs- und ergebnisorientiert. Während der Durchführung der Arbeit ist eine fortlaufende Betreuung durch einen Gutachter/in gewährt. Das Thema der Hausarbeit kann nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen frei gewählt werden.
Lernergebnisse des Moduls	In der Arbeit bringen die Studierenden unter Anwendung der gelehrten wissenschaftlichen Methoden, zum Ausdruck, dass sie in der Lage sind, interdisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und zu bewerten, um Handlungsempfehlungen oder Handlungsalternativen hieraus abzuleiten.
Studiensemester (ggf. Trimester)	Belegung möglich in Semester 1 bis 3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester (fortlaufend)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 oder 10 CP (abhängig von dem Umfang der Hausarbeit)
Gesamtworkload	Insgesamt bei 5 CP 125 h, davon - 1 h Kontaktstudium - 124 h Selbststudium bei 10 CP 250 h, davon - 2 h Kontaktstudium - 248 h Selbststudium
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Zusatzangebot im Rahmen der 300 CP-Leitlinie zum Erwerb fehlender CP
Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot für Studierende des LL.M. Corporate and Business Law. Das Modul steht in keinem direkten Bezug zu anderen Modulen im Studienfach. Das Modul wird nicht für andere Studiengänge der Professional School oder der Leuphana Universität Lüneburg verwendet. Dies gilt auch für weiterbildende Studien und postgraduale Studiengänge.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Alexander Schall
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Alexander Schall
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine, da nicht notenrelevant
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Fachgespräch mit Modulverantwortlichem oder Gutachter und Selbststudium
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Themenabhängig

Z DA-F1 „Angewandte Statistik“

Modul-Nr./ Code	DA-F1
Modulbezeichnung	„Angewandte Statistik“
Zielgruppe	Studierende der Professional School und Externe
Inhalte des Moduls	Teilnehmer*innen erwerben Kenntnisse und Kompetenzen aus dem Bereich der angewandten Statistik (mit einem Fokus auf informatikrelevante Themen): Differentialrechnung, Merkmale und Skalen, deskriptive univariate Statistik (Häufigkeitsverteilungen; Beschreibung von Verteilungen: Lagemaße, Standardabweichung, empirische Verteilungsfunktionen, ...), deskriptive multivariate Statistik (Korrelation und Kausalität, empirischer Korrelationskoeffizienten, Regression), Wahrscheinlichkeitsrechnung (diskrete und stetige Zufallsvariablen) und Verfahren zur Parameterschätzung.
Lernergebnisse des Moduls	Teilnehmer*innen sollen nach Bestehen des Moduls die Anwendbarkeit mathematischer Methoden und Denkweisen für Problemstellungen aus dem Bereich der Datenanalyse beurteilen können. Zusätzlich soll die Kompetenz geschult werden mit mathematischen Definitionen, Sätzen und Vorgehensweisen umzugehen.
Studiensemester	1. Semester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Studiensemester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtworkload	Gesamtworkload: 125 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Es handelt sich um ein Pflichtmodul im Zertifikat Data Analytics.
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul bildet eine Grundlage für das Fachmodul „Angewandte Datenanalyse“.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegendes mathematisches Verständnis auf Schulniveau. Studieninteressierte können sich an das Team des Studiengangs wenden, um auf mögliche Lernressourcen zum Auffrischen der Kenntnisse verwiesen zu werden.
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus den folgenden Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • 1 Klausur (90 min) oder • 1 Praktische Leistung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine, da nicht notenrelevant
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen, Übungen, Forum auf der Lernplattform, Selbststudium

Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrmeir, L., Heumann, C., Künstler, R., Pigeot, I. & Tutz, G. (2016). Statistik der Weg zur Datenanalyse. Berlin/Heidelberg: Springer Spektrum. • Hedderich, J. & Sachs, L. (2016). Angewandte Statistik: Methodensammlung mit R. Berlin: Springer Spektrum.
--	--

Z DA-F2 „Programmierung in Python“

Modul-Nr./ Code	DA-F2
Modulbezeichnung	„Programmierung in Python“
Zielgruppe	Studierende der Professional School und Externe
Inhalte des Moduls	Einführung in die Informatik, Python: arithmetische Operatoren, Variablen, Datentypen, Funktionen, logische Vergleichsoperatoren, Anweisungen für den Programmfluss, Listen und Dictionaries sowie

	zugehörige Operationen, Geltungsbereiche (scope), built-in und importierte Funktionen, Lesen von Dokumentationen, Klassen
Lernergebnisse des Moduls	Teilnehmer*innen werden anhand der Programmiersprache Python grundlegende Konzepte der Informatik und Programmierung vermittelt und ein thematisch breit angelegte Menge an Funktionalitäten von Python vermittelt. Teilnehmende lernen algorithmisch zu denken und selbstständig kleine Programmier-Probleme zu lösen.
Studiensemester	1. Semester
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Studiensemester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtworkload	Gesamtworkload: 125 h
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Es handelt sich um ein Pflichtmodul im Zertifikat Data Analytics.
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul bildet eine Grundlage für das Fachmodul „Angewandte Datenanalyse“.
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus den folgenden Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • 1 Praktische Leistung oder • 1 Hausarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine, da nicht notenrelevant
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen, Übungen, Forum auf der Lernplattform, Selbststudium
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Zelle, J. (2017). Python programming : an introduction to computer science. Portland, Oregon: Franklin, Beedle & Associates Inc. • Lutz, M. (2013). Learning Python. Sebastopol, CA: O'Reilly. • Maruch, S. & Maruch, A. (2006). Python for dummies. Hoboken, N.J. Chichester: Wiley John Wiley distributor.

Z DTM 1 „Digitale Transformation“

Modul-Nr./ Code	Z DTM 1
Modulbezeichnung	„Digitale Transformation“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Onlineangebot
Zielgruppe	Studierende der Professional School und Externe
Inhalte des Moduls	- Überblick über Auswirkungen des digitalen Wandels wie den kulturellen Wandel und die Transformation der Arbeitswelt

	<ul style="list-style-type: none"> - Diskussion verschiedener Veränderungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven - Vertiefender Einblick in: <ul style="list-style-type: none"> o Künstliche Intelligenz o Machine Learning o Big Data o Data-Driven Management
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach der Teilnahme an diesem Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen die Teilnehmer*innen über Kenntnisse zu den aktuellen Veränderungen, die mit der Digitalisierung einhergehen - sind die Teilnehmer*innen in der Lage, aktuelle Dynamiken zu bewerten und für Ihren Bereich zu übertragen - haben die Teilnehmer*innen ein Bewusstsein für Veränderungsnotwendigkeiten entwickelt und können diese kritisch beleuchten
Studiensemester (ggf. Trimester)	
Dauer des Moduls	6 Wochen plus anschließender Zeitraum für Prüfungsleistung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtworkload	<p>Gesamtworkload: 125 h Kontaktzeiten (Live-Online-Seminar): 10 h Selbstlernphasen: 90 h Prüfungsaufwand: 25 h</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Modul des Zertifikatsangebots „Digital Transformation Management“
Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot für Studierende der Professional School
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es liegen keine besonderen Zugangsvoraussetzungen vor.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Katsiaryna Hladysz
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Paul Drews
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	1 Praxisbericht oder 1 Portfolioprfung

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine, da nicht notenrelevant
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Das Modul ist rein online studierbar mit folgendem methodischen Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Zentrum steht ein Seminar als Live-Online-Event für die direkte Interaktion zwischen den Teilnehmer*innen und der Modulleitung - rahmende Lernvideos, Podcast- und Blogbeiträge führen in die Themen ein und unterstützen beim Selbststudium - Quizzes, Abstimmungen und Lernkarten bieten zusätzliche Interaktivität im Rahmen der Lernerfahrung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Das Modul ist rein online studierbar.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	

Z DTM 2 „Industrie 4.0“

Modul-Nr./ Code	Z DTM 2
Modulbezeichnung	„Industrie 4.0“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Onlineangebot
Zielgruppe	Studierende der Professional School und Externe
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigung mit Veränderungen im produzierenden Gewerbe mit Fokus auf dem Industriestandort Deutschland - Intensive Betrachtung folgender Entwicklungen: <ul style="list-style-type: none"> o Digitalisierung von Fertigungsprozessen o Mechatronische Automatisierungskomponenten o CPS und CPPS o Datenbasierte Lieferkettengestaltung o KI in Produktion und Logistik - Diskussion von Praxisbeispielen
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach der Teilnahme an diesem Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen die Teilnehmer*innen ein spezifisches Fachwissen über aktuelle Entwicklungen im produzierenden Gewerbe - sind die Teilnehmer*innen auf den Umgang mit industriellen Veränderung in ihrem Unternehmen vorbereitet - sind die Teilnehmer*innen dazu befähigt, strategische Entscheidungen in ihrem Unternehmen zu treffen - sind die Teilnehmer*innen in der Lage, ihr Unternehmen im Bereich Produktion mit Hilfe der Digitalisierung zu optimieren
Studiensemester (ggf. Trimester)	
Dauer des Moduls	6 Wochen plus anschließender Zeitraum für Prüfungsleistung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtworkload	<p>Gesamtworkload: 125 h Kontaktzeiten (Live-Online-Seminar): 10 h Selbstlernphasen: 90 h Prüfungsaufwand: 25 h</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Modul des Zertifikatsangebots „Digital Transformation Management“
Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot für Studierende der Professional School
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es liegen keine besonderen Zugangsvoraussetzungen vor.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Katsiaryna Hladysz
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr.-Ing. Matthias Schmidt

Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	1 Praxisbericht oder 1 Portfolioprfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine, da nicht notenrelevant
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Das Modul ist rein online studierbar mit folgendem methodischen Ansatz: <ul style="list-style-type: none"> - im Zentrum steht ein Seminar als Live-Online-Event für die direkte Interaktion zwischen den Teilnehmer*innen und der Modulleitung - rahmende Lernvideos, Podcast- und Blogbeiträge führen in die Themen ein und unterstützen beim Selbststudium - Quizzes, Abstimmungen und Lernkarten bieten zusätzliche Interaktivität im Rahmen der Lernerfahrung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Das Modul ist rein online studierbar.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	

Z DTM 3 „Digitales Marketing“

Modul-Nr./ Code	Z DTM 3
Modulbezeichnung	„Digitales Marketing“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Onlineangebot
Zielgruppe	Studierende der Professional School und Externe
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die relevantesten Kanäle, Tools und Akteur*innen des digitalen Marketings - Überblick über neue digitale Marketing-Technologien und die daraus entstehenden neuen Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten zwischen Unternehmen und Kund*innen - Vertiefender Einblick in: <ul style="list-style-type: none"> o Search Engine Optimization (SEO) o Search Engine Marketing (SEM) o Social Media Marketing o Messenger Marketing o Display Marketing o Programmatic Marketing - Analyse und Erfolgsmessung von Marketingmaßnahmen
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach der Teilnahme an diesem Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen die Teilnehmer*innen über Kenntnisse zu den aktuellen Schwerpunkten und Trends des digitalen Marketings - sind die Teilnehmer*innen in der Lage, die Marketinginstrumente in ihrem Unternehmen/ihrer Organisation vor dem Hintergrund des digitalen Wandels zu reflektieren - sind die Teilnehmer*innen befähigt, eine digitale Strategie für die Marketingbedarfe ihres Unternehmens/ihrer Organisation zu entwickeln - können die Teilnehmer*innen den Erfolg von Marketingmaßnahmen analysieren und bewerten
Studiensemester (ggf. Trimester)	
Dauer des Moduls	6 Wochen plus anschließender Zeitraum für Prüfungsleistung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtworkload	<p>Gesamtworkload: 125 h Kontaktzeiten (Live-Online-Seminar): 10 h Selbstlernphasen: 90 h Prüfungsaufwand: 25 h</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Modul des Zertifikatsangebots „Digital Transformation Management“
Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot für Studierende der Professional School

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es liegen keine besonderen Zugangsvoraussetzungen vor.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Katsiaryna Hladysz
Name der/des Lehrenden	Kristina Kobilke
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	1 Praxisbericht oder 1 Portfolioprüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine, da nicht notenrelevant
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Das Modul ist rein online studierbar mit folgendem methodischen Ansatz: <ul style="list-style-type: none"> - im Zentrum steht ein Seminar als Live-Online-Event für die direkte Interaktion zwischen den Teilnehmer*innen und der Modulleitung - rahmende Lernvideos, Podcast- und Blogbeiträge führen in die Themen ein und unterstützen beim Selbststudium - Quizzes, Abstimmungen und Lernkarten bieten zusätzliche Interaktivität im Rahmen der Lernerfahrung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Das Modul ist rein online studierbar.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	

Z DTM 4 „Digitales Recht und Datenschutz“

Modul-Nr./ Code	Z DTM 4
Modulbezeichnung	„Digitales Recht und Datenschutz“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Onlineangebot
Zielgruppe	Studierende der Professional School und Externe
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Überblicke zu Schwerpunkten des Digitalen Rechts - Bewertung der Themen Datensicherheit und Datenschutz - Einführung von sichernden Maßnahmen - Vertiefender Einblick in mögliche rechtliche Herausforderungen: <ul style="list-style-type: none"> o Datensicherheit o Datenschutz o Umsetzung DSGVO o Patent- und Urheberrecht o Digitaler Binnenmarkt o Regulierung von E-Commerce o Allgemeine Vertrags- und Geschäftsbedingungen in der digitalen Wirtschaft
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach der Teilnahme an diesem Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen die Teilnehmer*innen über Kenntnisse zu den aktuellen rechtlichen Implikationen des digitalen Wandels - sind die Teilnehmer*innen befähigt, sichernde Maßnahmen bezüglich der rechtlichen Herausforderungen im eigenen Unternehmen anzuwenden - sind die Teilnehmer*innen mit der Thematik Recht und Sicherheit im Internet vertraut
Studiensemester (ggf. Trimester)	
Dauer des Moduls	6 Wochen plus anschließender Zeitraum für Prüfungsleistung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtworkload	<p>Gesamtworkload: 125 h Kontaktzeiten (Live-Online-Seminar): 10 h Selbstlernphasen: 90 h Prüfungsaufwand: 25 h</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Modul des Zertifikatsangebots „Digital Transformation Management“
Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot für Studierende der Professional School
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es liegen keine besonderen Zugangsvoraussetzungen vor.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Katsiaryna Hladysz

Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Jörg Philipp Terhechte
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	1 Praxisbericht oder 1 Portfolioprüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine, da nicht notenrelevant
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Das Modul ist rein online studierbar mit folgendem methodischen Ansatz: <ul style="list-style-type: none"> - im Zentrum steht ein Seminar als Live-Online-Event für die direkte Interaktion zwischen den Teilnehmer*innen und der Modulleitung - rahmende Lernvideos, Podcast- und Blogbeiträge führen in die Themen ein und unterstützen beim Selbststudium - Quizzes, Abstimmungen und Lernkarten bieten zusätzliche Interaktivität im Rahmen der Lernerfahrung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Das Modul ist rein online studierbar.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	

Z DTM 5 „Arbeitswelt 4.0“

Modul-Nr./ Code	Z DTM 5
Modulbezeichnung	„Arbeitswelt 4.0“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Onlineangebot
Zielgruppe	Studierende der Professional School und Externe
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über aktuelle Dynamiken in der Personalakquise - Einführung in die relevantesten digitalen Methoden und Werkzeuge zur Führung und Zusammenarbeit auf Distanz - Beschäftigung mit psychosozialer Gesundheit und Resilienz in einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt - Vertiefender Einblick in: <ul style="list-style-type: none"> o Digitalisierung und Personalakquise o Führen auf Distanz o Zusammenarbeit auf Distanz o Psychosoziale Gesundheit und Resilienz o Personalentwicklung und Weiterbildung
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach der Teilnahme an diesem Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen die Teilnehmer*innen über Kenntnisse zu neuen Führungsstilen, Geschäftsmodellen und Strukturen in der digitalisierten Arbeitswelt - sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Funktionen von Weiterbildungsformaten für Unternehmen und Mitarbeitende zu bewerten - kennen die Teilnehmer*innen Maßnahmen zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit und Resilienz
Studiensemester (ggf. Trimester)	
Dauer des Moduls	6 Wochen plus anschließender Zeitraum für Prüfungsleistung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtworkload	<p>Gesamtworkload: 125 h Kontaktzeiten (Live-Online-Seminar): 10 h Selbstlernphasen: 90 h Prüfungsaufwand: 25 h</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Modul des Zertifikatsangebots „Digital Transformation Management“
Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot für Studierende der Professional School
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es liegen keine besonderen Zugangsvoraussetzungen vor.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Katsiaryna Hladysz

Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Laura Venz
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	1 Praxisbericht oder 1 Portfolioprüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine, da nicht notenrelevant
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Das Modul ist rein online studierbar mit folgendem methodischen Ansatz: <ul style="list-style-type: none"> - im Zentrum steht ein Seminar als Live-Online-Event für die direkte Interaktion zwischen den Teilnehmer*innen und der Modulleitung - rahmende Lernvideos, Podcast- und Blogbeiträge führen in die Themen ein und unterstützen beim Selbststudium - Quizzes, Abstimmungen und Lernkarten bieten zusätzliche Interaktivität im Rahmen der Lernerfahrung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Das Modul ist rein online studierbar.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	

Z DTM 6 „Change & Innovation“

Modul-Nr./ Code	Z DTM 6
Modulbezeichnung	„Change und Innovation“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Onlineangebot
Zielgruppe	Studierende der Professional School und Externe
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Thema Innovationsmanagement und Beschäftigung mit anerkannter Design Thinking Methode - Überblick über unterschiedliche Arten von Innovation und den Entstehungsprozess einer innovativen Idee - Vertiefender Einblick in: <ul style="list-style-type: none"> o Agiles Projektmanagement o Innovationen finden o Innovationen umsetzen o Change Management und Organisationales Lernen o Partizipation
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach der Teilnahme an diesem Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die Teilnehmer*innen den Zusammenhang zwischen Innovation und dem Wandel von Unternehmensstrategien - verfügen die Teilnehmer*innen ein umfassendes Fachwissen über den gesamten Prozess des Innovationsmanagements - können die Teilnehmer*innen Theorien kritisch reflektieren und anwenden
Studiensemester (ggf. Trimester)	
Dauer des Moduls	6 Wochen plus anschließender Zeitraum für Prüfungsleistung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtworkload	<p>Gesamtworkload: 125 h Kontaktzeiten (Live-Online-Seminar): 10 h Selbstlernphasen: 90 h Prüfungsaufwand: 25 h</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Modul des Zertifikatsangebots „Digital Transformation Management“
Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot für Studierende der Professional School
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es liegen keine besonderen Zugangsvoraussetzungen vor.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Katsiaryna Hladysz
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Matthias Wenzel, Sarah Stanske

Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	1 Praxisbericht oder 1 Portfolioprüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine, da nicht notenrelevant
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Das Modul ist rein online studierbar mit folgendem methodischen Ansatz: <ul style="list-style-type: none"> - im Zentrum steht ein Seminar als Live-Online-Event für die direkte Interaktion zwischen den Teilnehmer*innen und der Modulleitung - rahmende Lernvideos, Podcast- und Blogbeiträge führen in die Themen ein und unterstützen beim Selbststudium - Quizzes, Abstimmungen und Lernkarten bieten zusätzliche Interaktivität im Rahmen der Lernerfahrung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Das Modul ist rein online studierbar.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	

Z MaM 1 „China Summer School“

Modul-Nr./ Code	Z MaM 1 „China Summer School“
Modulbezeichnung	China Summer School
Zielgruppe	Studierende aller Masterstudiengänge der Professional School sowie Externe
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Auslandsexkursion (Flugreise)
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Seminaren der Zhejiang Sci-Tech University in Hangzhou • Besuche von (produzierenden) internationalen und chinesischen Unternehmen in Hangzhou und Shanghai • Besuche von Organisationen • Interkulturelle Begegnungen und kultureller Austausch • Sightseeings mit deutschsprachigem Reiseleiter • Einführung/Kurs in Chinese Calligraphy Handwriting • Tai Chi Übungen
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach der Teilnahme an der Summer School sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Unternehmensstrukturen und -kulturen zu verstehen und einzuordnen, • Anforderungen und Möglichkeiten im Kontext von Geschäftsbeziehungen mit chinesischen Unternehmen abzuschätzen, • kulturelle Besonderheiten und Unterschiede zu europäischen Gesellschaften zu verstehen und zu berücksichtigen. <p>Außerdem haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Sichtweisen auf die chinesische Politik, Wirtschaft und Gesellschaft erfahren, diskutiert und reflektiert, • chinesische urbane Strukturen, akademisches Leben und relevante Sehenswürdigkeiten kennengelernt, • die besonderen Herausforderungen Chinas bezüglich gesellschaftlicher Entwicklung und Umweltschutz verstanden.
Studiensemester (ggf. Trimester)	1 - 3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich im April oder Mai
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload	Insgesamt 250 h, davon 112 h Präsenzzeit während der 9-tägigen Reise, 138 h Vor- und Nachbereitung der Reise

	<ul style="list-style-type: none"> • verpflichtendes Literaturstudium, Literatur lesen und verstehen - Diskussionen darüber während der Reise; • Einarbeitung in die Situation der Partneruniversität in Hangzhou; • Teilnahme an der Informationsveranstaltung; • Vor- und Nachbereitung der Unternehmensbesuche; • Anfertigung der Prüfungsleistung.
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Zusatzangebot im Rahmen der 300 CP-Leitlinie zum Erwerb fehlender CP
Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot für Studierende des MBA Manufacturing Management, bei noch freien Plätzen auch für Studierende anderer Masterstudiengänge und andere Interessierte (ohne Vorkenntnisse) buchbar
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Heinrich Schleich
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr.-Ing. Heinrich Schleich
Lehrsprache	Deutsch 10 % und Englisch 90 %
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit (Reisebericht)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine, da nicht notenrelevant
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen an der Zhejiang Sci-Tech University in Hangzhou, Besuche von Unternehmen und Institutionen, Literaturstudium zur Vor- und Nachbereitung.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Flug von Hamburg nach Hangzhou und zurück von Shanghai nach Hamburg, • Visumsbeschaffung durch den Studiengang, • Seminare an der Partner Universität in Hangzhou, • Besuche von Unternehmen und Institutionen in Hangzhou und Shanghai mit Vorträgen und Diskussionen mit den Unternehmensvertretern, • Kulturelles Programm. Aktuelle Informationen zur Reise werden über die Lernplattform des Studiengangs bekannt gegeben.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Xiaojuan Ma, Florian Becker: Business-Kultur in China, Springer/Gabler 2015 Helwig Schmidt-Glintzer: Das neue China, C.H. Beck Wissen, 2015 Marcus Hernig: China, ein Länderportrait, Christoph-Links Verlag, Berlin, 2014

Z PeM 1 „Coaching-Tools für den Führungsalltag“

Modul-Nr./ Code	Z PeM 1 „Coaching-Tools für den Führungsalltag“
Modulbezeichnung	Coaching – Tools für den Führungsalltag
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> — Einsatzfelder und Formen des Coachings auch in Abgrenzung zur Beratung oder Psychotherapie — Coaching-Methoden untergliedert analog des zugrundeliegenden Coaching-Kristallmodells — Sonderrolle der Führungskraft als Coach — Rolle des Coaches und Rolle des Coachees — Coaching-Prozess / Coaching-Schritte / Coaching-Parameter in Organisationen — Ablauf eines Führungs-/Coachinggespräches — Feedback und Evaluation im Coaching-Prozess
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> — kennen unterschiedliche Coaching-Methoden und deren Einsatzfelder auf Grundlage des Coaching-Kristallmodells — haben ausgewählte Methoden selbständig mit Lernfeedback eingeübt. — können entsprechend des jeweiligen Coaching-Settings die passenden Coaching-Methoden auswählen und sicher einsetzen. — können eigenständig Coaching-Methoden weiterentwickeln. — kennen Coaching-Grundsätze und können einen Coaching-Prozess aufbauen. — kennen das Konzept der Führungskraft als Coach. — haben sich mit der besonderen Rolle der Führungskraft als Coach kritisch auseinander gesetzt. — beherrschen den Ablauf eines Führungs- / Coaching-Gespräches in sechs Schritten nach dem Coaching-Kristallmodell
Studiensemester (ggf. Trimester)	Flexibel
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	125 h insgesamt, davon

	30 h Präsenzzeit, 95 h Selbststudium
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Zusatzangebot im Rahmen der 300 CP-Leitlinie zum Erwerb fehlender CP
Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot für Studierende des MBA Performance Management (Dieses Modul baut auf den Modulen „Werteorientierte Kommunikation und Führung“ sowie „Werteorientiert kommunizieren in Konflikt und Verhandlung“ auf, die in den regulären Lehrplan integriert sind. Neben diesem inhaltlichen Zusammenhang können so CP für das CP-Delta erlangt werden. Bei noch freien Plätzen auch für Studierende anderer Masterstudiengänge buchbar. Für diese Studierenden der PS bietet das Modul ebenfalls CPs für das CP-Delta und darüber hinaus erlangen sie Kompetenzen, die in der heutigen Zeit für die praktische Arbeit zukünftiger Führungskräfte von Bedeutung ist und sind gleichzeitig die Grundlage für eine Coaching-Qualifizierung.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundsätzliche Kenntnisse über Führung, verschiedene Führungstheorien, Kommunikation, Konfliktmanagement sowie Selbstmanagement
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Sabine Remdisch
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Sabine Remdisch, Barbara Reif
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit (Dokumentation und Reflexion des Einsatzes einer bekannten Coaching-Methode und Neu-/Weiterentwicklung einer weiteren Coaching-Methode) basierend auf einem Kurzreferat von ca. 20 Minuten hierzu als Studienleistung.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	<ul style="list-style-type: none"> keine, da nicht notenrelevant Bewertung der Leistung als „bestanden“ oder „nicht bestanden“, es erfolgt eine Anrechnung der entsprechend erworbenen Leistungspunkte auf das CP-Delta.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Selbststudium: Literaturrecherche/ Literaturstudium und kritische Auseinandersetzung mit ausgewählten Coaching-Methoden, Ausarbeitung und Durchführung eines Coaching-Szenarios. Zwei Wochenend-Präsenzveranstaltungen: wissenschaftliche sowie praxisorientierte Vorträge, gruppenbasierte Textarbeiten und interaktive Übungen bzw. Rollenspiele, Methodeneinsatz

	und Reflexionsrunden im Plenum und in Kleingruppen, Vorbereitung eines realen Coaching-Gespräches.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Pflichtliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> — House, R. Transformationale Führung und Globe Studie — Rauen, Ch. (2008). Coaching (2. aktual. Aufl.). (Serie Praxis der Personalpsychologie, Band 2). Göttingen: Hogrefe. — Rauen, Ch. (2011). Fehler und Erfolgsfaktoren bei der Marktdarstellung von Coachs. In M. Stephan & P.-P. Gross (Hrsg.), Organisation und Marketing von Coaching (S. 79–90). Wiesbaden: VS. — Remdich, S. & Reif, B. (in Vorbereitung). Erfolgreich coachen mit dem Coaching-Modell (Arbeitstitel). <p>Wahlliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Rauen, Ch. (2012). Coaching-Tools III. Erfolgreiche Coaches präsentieren 55 Interventionstechniken aus ihrer Coaching-Praxis. Bonn: Managerseminare. — Rubin, Yvonne (2012). Mitarbeiter-Coaching für Führungskräfte, Cornelsen. — Niermeyer, Rainer (2006). Coaching - sich und andere führen, Kienbaum-Haufe. — Wehrle, M. (2012). Die 100 besten Coaching-Übungen. Bonn: ManagerSeminare.

Z PeM 2 „Persönlichkeitsanalyse-Tools für Human Resources Management“

Modul-Nr./ Code	Z PeM 2 „Persönlichkeitsanalyse-Tools für Human Resources Management“
Modulbezeichnung	Persönlichkeitsanalyse-Tools für Human Resources Management
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	K2.1 Globale, digitale, vernetzte Organisationen
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> — Einführung in KI-basierte Methoden der Persönlichkeitsanalyse und Vergleich mit klassischen Ansätzen; — Anwendungsbereiche von KI-basierten Persönlichkeitsanalyse-Tools im HR-Arbeitsalltag; — Anwendung und Erprobung der Software in einem praxisnahen Szenario und Auswertung der Ergebnisse
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> — haben sich mit der besonderen Rolle der Personalmanager kritisch auseinandergesetzt; — kennen die moderne Persönlichkeitsanalyse-Tools; — können entsprechend die passenden Personalmanagement-Tools auswählen; — können Potenziale des Einsatzes im Unternehmen mit dem Ziel der qualifizierten Personalauswahl einschätzen; — können die Ergebnisse der KI-basierten Persönlichkeitsanalysen interpretieren und beurteilen
Studiensemester (ggf. Trimester)	Flexibel
Dauer des Moduls	Auf Anfrage
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr in Winter- und Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	<p>135 h insgesamt, davon</p> <p>15 h Präsenzzeit,</p> <p>15 h Live-Online-Seminar sowie</p> <p>105 h Selbststudium (Testphase und Reflexion)</p>

Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Zusatzangebot im Rahmen der 300 CP-Leitlinie zum Erwerb fehlender CP
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Zusatzangebot für Studierende des MBA Performance Management (Dieses Modul baut auf den Modulen „Globale, digitale, vernetzte Organisationen“ sowie „Personalführung. Personalentwicklung“ auf, die in den regulären Lehrplan integriert sind. Neben diesem inhaltlichen Zusammenhang können so CP für das CP-Delta erlangt werden.</p> <p>Bei noch freien Plätzen auch für Studierende anderer Masterstudiengänge buchbar. Für diese Studierenden der PS bietet das Modul ebenfalls CPs für das CP-Delta und darüber hinaus erlangen sie Kompetenzen, die in der heutigen Zeit für die praktische Arbeit zukünftiger Personalmanager von Bedeutung ist und sind gleichzeitig die Grundlage für eine qualifizierte KI-basierte Personalauswahl</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundsätzliche Kenntnisse über Personalführung, wirtschaftspsychologische Aspekte der Personalführung
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Sabine Remdisch
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Sabine Remdisch
Lehrsprache	Deutsch/Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Referat/schriftliche Ausarbeitung (Dokumentation und Reflexion des Einsatzes eines behandelten KI-basierten Persönlichkeitsanalyse-Tools basierend auf einem Kurzreferat von ca. 20 Minuten hierzu als Studienleistung).
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	<ul style="list-style-type: none"> keine, da nicht notenrelevant <p>Bewertung der Leistung als „bestanden“ oder „nicht bestanden“, es erfolgt eine Anrechnung der entsprechend erworbenen Leistungspunkte auf das CP-Delta.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>— Zwei Wochenend-Präsenzveranstaltungen: wissenschaftliche sowie praxisorientierte Vorträge, Methodeneinsatz und Reflexionsrunden im Plenum und in Kleingruppen;</p> <p>— Online-Phase: Online-Veranstaltungen in Kleingruppen;</p>

	— Selbststudium: Einsatz der Software und kritische Auseinandersetzung mit den Ergebnissen; Vergleich der klassischen und modernen Methoden.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Live-Online-Seminare und Selbststudium zwischen den beiden Präsenzveranstaltungen

Z SuM 1 „Nachhaltige Geschäftsmodelle entwickeln“

Modul-Nr./ Code	Z SuM 1 „Nachhaltige Geschäftsmodelle entwickeln
Modulbezeichnung	„Nachhaltige Geschäftsmodelle entwickeln“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Zielgruppe	<p>Studierende eines Studiengangs mit Schwerpunkten im Nachhaltigkeitsmanagement oder vergleichbar sowie generell auch Externe, insbesondere u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder der Geschäftsführung • Mitarbeitende im strategischen Management • Nachhaltigkeitsmanager_innen • Innovationsmanager_innen • New Product / New Business Development Manager_innen • Gründer/innen
Inhalte des Moduls	<p>Unternehmen müssen heute nicht nur ihre Produkte und Serviceangebote kontinuierlich weiterentwickeln, sondern gleichzeitig auch das eigene Geschäftsmodell reflektieren und anpassen. An dieser Stelle setzt der Lehrgang an. Im Fokus steht die Anwendbarkeit auf Branchen bzw. Unternehmen. Der Workshop konzentriert sich auf relevante und gut handhabbare Methoden für die wertebasierte und nachhaltige Geschäftsmodellentwicklung, die Teilnehmenden in praktischen Übungen vertiefen.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Sowohl die Komplexität als auch die Möglichkeiten der Geschäftsmodellierung lernen die Teilnehmenden am besten zu verstehen, wenn man einen Modellierungsprozess selbst durchlaufen hat. Hierbei erfahren die Teilnehmenden, wie schwierig es sein kann, sich als Team auf gemeinsame Ausgangspunkte und Zielsetzungen zu einigen.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	---
Dauer des Moduls	Gesamtlaufzeit 2 Monate, inklusive einer 4-wöchiger Prüfungs und Reflexionsphase und eines Präsenztags
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Bitte nehmen Sie Kontakt zum Studiengang auf.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	<p>Vorbereitung & Literaturstudium: 50 Stunden</p> <p>E-Lectures & Live-Online-Seminar: 10 Stunden</p> <p>Workshoptag & Präsenz: 10 Stunden</p> <p>Nachbereitung der Veranstaltung: 20 Stunden</p>

	Prüfungsphase / Hausarbeit: 60 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Lehrgang, fakultatives und zusätzliches Zusatzangebot zur Vertiefung unternehmerischer Nachhaltigkeit und wertebasierten Entrepreneurship.
Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot zur Vertiefung unternehmerischer Nachhaltigkeit und wertebasierten Entrepreneurship.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Hochschulabschluss, erste praktische Berührungspunkte oder Erfahrung im Themenfeld (siehe Zielgruppen), Berufserfahrung mit Managementbezug oder Selbstständigkeit
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Stefan Schaltegger
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Henning Breuer / Dr. Florian Lüdeke-Freund
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung des Lehrgangs
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine, da nicht notenrelevant
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Der Lehrgang wird Blended Learning unterstützt organisiert. Er besteht aus einer strukturierten Vorbereitungsphase (Selbststudium), einer Live-Online-Seminar- bzw. E-Lecture. Die Praxisorientierung wird durch einen ganztägigen Workshop erreicht. Kollaborations- und Einzelaufgaben sind Teil des Lehrgangs. Den Abschluss des Lehrgangs bildet eine vierwöchige Reflexions- und Prüfungsphase mit einer Hausarbeit.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	E-Lecture zur Vorbereitung auf die Kollaborationsphase, Workshoptag mit Gruppenarbeit
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Fachbuch: Breuer, H. & Lüdeke-Freund, F. (2017): Values-Based Innovation Management – Innovating by What We Care About. Houndmills: Palgrave.</p> <p>Weitere Fachtexte: Breuer, H. & Lüdeke-Freund, F. (2018): Wertebasierte Geschäftsmodellierung – Ein Werkzeugkasten für nachhaltigkeitsorientierte Gründer und Innovatoren, in: Bungard, P. (Hrsg.): CSR und Geschäftsmodelle. Berlin: Springer, 409-431.</p> <p>Gerckens, I.; Lüdeke-Freund, F. & Breuer, H. (2018): Wertebasierte Geschäftsmodellinnovation am Beispiel Aravind Eye Care System, in: Bungard, P. (Hrsg.): CSR und Geschäftsmodelle. Berlin: Springer, 183-204.</p> <p>Lüdeke-Freund, F. (2018): Unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeit – Welche Rolle spielen Geschäftsmodelle, in:</p>

	Bungard, P. (Hrsg.): CSR und Geschäftsmodelle. Berlin: Springer, 29-55.
--	---

	Sowie im jeweiligen Veranstaltungsturnus aktuell zusammengestellte Materialien
--	--

Z SuM 2 „Nachhaltigkeitskommunikation und -berichterstattung“

Modul-Nr./ Code	Z SuM 2 „Nachhaltigkeitskommunikation und –berichterstattung“
Modulbezeichnung	„Nachhaltigkeitskommunikation und -berichterstattung“
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Zielgruppe	<p>Studierende eines Studiengangs mit Schwerpunkten im Nachhaltigkeitsmanagement oder vergleichbar sowie generell auch Externe, insbesondere u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder in Nachhaltigkeitsabteilungen • Nachhaltigkeitsmanager_innen • Nachhaltigkeitsberater_innen • Mitarbeitende in Agenturen für CSR- Kommunikation
Inhalte des Moduls	<p>Die Kommunikation zu Nachhaltigkeit wird von vielen Unternehmen als Bestandteil einer Reputationsstrategie verstanden. Eine Unternehmenskommunikation sowie modernes Marken-Management scheinen zwar nicht mehr ohne Antworten auf Fragen nach Nachhaltigkeit oder sozialer Verantwortung auszukommen. Doch insbesondere die Potenziale und unternehmerischen Chancen sind es, die dabei oft nicht ausreichend bei den dabei relevanten Management- und Strategieprozessen berücksichtigt werden. Die gestiegenen Anforderungen und gesetzliche Berichtspflichten unterstützen diese Entwicklung zusätzlich. Mit dem CSM-Lehrgang Nachhaltigkeitskommunikation und -berichterstattung werden wesentlich Ansätze vorgestellt, Praxisfälle beleuchtet und handlungsorientierte Empfehlungen auf Basis aktueller Trends erarbeitet. Der Lehrgang zielt darauf ab, die erforderlichen Rahmenkonzepte vorzustellen und soll unterstützen, ein tieferes Verständnis der Anforderungen, Möglichkeiten und Hintergründe einer zeitgemäßen und angemessenen Kommunikation und Berichterstattung mit Nachhaltigkeitsfokus zu entwickeln.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Sowohl die Komplexität als auch die Möglichkeiten der Nachhaltigkeitskommunikation und -berichterstattung lernen die Teilnehmenden zu verstehen, wenn sie die relevanten Entwicklungen anhand von Beispielen nachvollziehen. Hierbei erfahren die Teilnehmenden, wie entsprechende Kommunikation als wesentliche Aufgabe eines umfassenden Nachhaltigkeitsmanagements verstanden werden kann.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	---
Dauer des Moduls	Gesamtlaufzeit 2 Monate, inklusive einer 4-wöchiger Prüfungs- und Reflexionsphase und eines Präsenztags
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Bitte nehmen Sie Kontakt zum Studiengang auf.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5

Gesamtworkload	<p>Vorbereitung & Literaturstudium: 40 Stunden</p> <p>E-Lectures & Live-Online-Seminar: 10 Stunden</p> <p>Workshoptag & Präsenz: 15 Stunden</p> <p>Nachbereitung der Veranstaltung: 25 Stunden</p> <p>Prüfungsphase / Hausarbeit: 60 Stunden</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Lehrgang, fakultatives und freiwilliges Zusatzangebot zur Vertiefung der Kommunikation/Berichterstattung zu unternehmerischer Nachhaltigkeit und CSR.
Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot zur individuellen Vertiefung/Spezialisierung zu Kommunikation/Berichterstattung und unternehmerischer Nachhaltigkeit und CSR.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Hochschulabschluss, erste praktische Berührungspunkte oder Erfahrung im Themenfeld (siehe Zielgruppen), Berufserfahrung mit Managementbezug oder Selbstständigkeit
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Schaltegger
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	N.N.
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung des Lehrgangs
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine, da nicht notenrelevant
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Der Lehrgang wird Blended Learning unterstützt organisiert. Er besteht aus einer strukturierten Vorbereitungsphase (Selbststudium), und einer Live-Online-Seminar- bzw. E-Lecture. Die Praxisorientierung wird durch einen ganztägigen Workshop erreicht. Kollaborations- und Einzelaufgaben sind Teil des Lehrgangs. Den Abschluss des Lehrgangs bildet eine vierwöchige Reflexions- und Prüfungsphase mit einer Hausarbeit.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Live-Online-Seminar/E-Lecture zur Vorbereitung auf die Kollaborationsphase, Workshoptag mit Gruppenarbeit

<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none">• Brugger, F. (2010): Nachhaltigkeit in der Unternehmenskommunikation. Bedeutung, Charakteristika und Herausforderungen. Wiesbaden: Gabler/Springer• Godemann, J. & Herzig, C. (2011): nachhaltigkeitskommunikation.de. Das Internet als Medium der unternehmerischen Nachhaltigkeitskommunikation in Deutschland. UmweltWirtschaftsForum, Bd. 19, Nr. 3/4, 237-243.• Steinert, A. (2017): Nachhaltigkeitskommunikation und -berichterstattung. Lüneburg: CSM.• Wagner, R; Roschker, N. & Moutschnik, A. (Hrsg.) (2017): CSR und Interne Kommunikation. Berlin: Springer/Gabler.
---	---

Z SuM 3 Teilnahme an Studienreise und Reflexion

Modul-Nr./ Code	Z SuM 3 Teilnahme an Studienreise und Reflexion
Modulbezeichnung	Teilnahme an Studienreise und Reflexion
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Zielgruppe	Studierende des MBA Sustainability Management
Inhalte des Moduls	Mehrtägige Studienreise mit Besuch und Führung in unterschiedlichen Firmen, Initiativen und Institutionen mit Bezug zum Nachhaltigkeitsmanagement. Verschiedene Akteure vor Ort halten Fachvorträge zum Thema Nachhaltigkeitsmanagement, es finden Fachdiskussionen statt und verschiedene Unternehmensformen werden in Bezug auf ihre Nachhaltigkeitsherausforderungen angeschaut.
Lernergebnisse des Moduls	<p>Anhand unterschiedlicher Praxisfälle des Nachhaltigkeitsmanagements können die Studierenden den Praxistransfer zentraler Studieninhalte erleben und in einer Reflexionsaufgabe den Theorie-Praxis-Transfer vertiefen.</p> <p>Die Studierenden sind somit im Anschluss in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsmanagementherausforderungen in unterschiedlichen Unternehmensstrukturen und -formen zu verstehen und einzuordnen, • Regionale Besonderheiten und Unterschiede im Nachhaltigkeitsmanagement zu verstehen • Die gesellschaftlichen und lokalen Rahmenbedingungen von Nachhaltigkeitsmanagement zu benennen und Veränderungsmöglichkeiten zu erkennen <p>Außerdem haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Perspektiven auf unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement erfahren, diskutiert und reflektiert, • urbane Strukturen, bedeutende Unternehmen und relevante Sehenswürdigkeiten und deren Nachhaltigkeitsmanagementagieren kennengelernt.
Studiensemester (ggf. Trimester)	---
Dauer des Moduls	2-3 Tage Studienreise, im Anschluss Zeitfenster zur Erarbeitung der Hausarbeit
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Bitte kontaktieren Sie hierzu den Studiengang.

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload	Vorbereitung & Literaturstudium: 35 Stunden Besuch von Nachhaltigkeitsmanagement-Praxisorten vor Ort: 20 Stunden Nachbereitung der Veranstaltung und Anfertigen der Hausarbeit: 30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Zusatzangebot im Rahmen der 300 CP-Leitlinie zum Erwerb fehlender CP
Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot für Studierende des MBA Sustainability Management im Rahmen der 300 CP-Leitlinie zum Erwerb fehlender CP
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Schaltegger
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	N.N.
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an der Studienreise sowie Anfertigen einer Hausarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine, da nicht notenrelevant
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorträge an unterschiedlichen Praxisorten, Besuche von Unternehmen und Institutionen, Literaturstudium zur Vor- und Nachbereitung.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • • • Zur Einführung: Schaltegger, Stefan et al. (2003): An Introduction to Corporate Environmental Management: Striving for Sustainability, Sheffield: Greenleaf Publ. Weitere Literatur wird abhängig vom Zielort der Studienreise bekannt gegeben.

Z SuM 4 Teilnahme an Extra-Live-Online-Seminar und Reflexion

Modul-Nr./ Code	Z SuM 4 Teilnahme an Extra-Live-Online-Seminar und Reflexion
Modulbezeichnung	Teilnahme an Extra-Live-Online-Seminar und Reflexion
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Zielgruppe	Studierende des MBA Sustainability Management
Inhalte des Moduls	Live-Online-Seminarformat zu einem Teilgebiet des Nachhaltigkeitsmanagements, Vor- und Nachbereitung mit Literatur. Inhalte sind aktuelle, neue oder kontinuierlich relevante Entwicklungen aus dem Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements, - z.B. aus den Themenfeldern CSR, Sustainable Entrepreneurship, Innovationsmanagement
Lernergebnisse des Moduls	Anhand unterschiedlicher Fälle des Nachhaltigkeitsmanagements können die Studierenden zusätzliche Fachthemen des Nachhaltigkeitsmanagements kennenlernen. Sie kennen aktuelle Diskurslinien im thematisierten Teilbereich des Nachhaltigkeitsmanagements und setzen sich exemplarisch und kritisch damit auseinander. Sie kennen die Strukturen und zentralen Fragestellungen dieses exemplarischen Teilgebietes des Nachhaltigkeitsmanagements und können dieses Wissen auf andere Arbeitsgebiete/Fachbereiche übertragen.
Studiensemester (ggf. Trimester)	---
Dauer des Moduls	Mehrwöchiges Vorbereitungsfenster, Live-Online-Seminarformat, Nachbereitung und Anfertigen der Hausarbeit.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Bitte kontaktieren Sie hierzu den Studiengang.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2
Gesamtworkload	Vorbereitung & Literaturstudium: 20 Stunden Live-Online-Seminarformat: 3 Stunden Nachbereitung des Live-Online-Seminars und Anfertigen der Hausarbeit: 30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Zusatzangebot im Rahmen der 300 CP-Leitlinie zum Erwerb fehlender CP

Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot für Studierende des MBA Sustainability Management im Rahmen der 300 CP-Leitlinie zum Erwerb fehlender CP
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Schaltegger
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	N.N.
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme am Live-Online-Seminar sowie Anfertigen einer Hausarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine, da nicht notenrelevant
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Live-Online-Seminarformat, Literaturstudium zur Vor- und Nachbereitung.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Einführung: Schaltegger, Stefan et al. (2003): An Introduction to Corporate Environmental Management: Striving for Sustainability, Sheffield: Greenleaf Publ. • Weitere Literatur wird abhängig vom Thema des Live-Online-Seminars bekannt gegeben.

Z SuM 5 BWL-Vorkurs

Modul-Nr./ Code	Z SuM 5 BWL-Vorkurs
Modulbezeichnung	BWL-Vorkurs - Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Manager/-innen'
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Zielgruppe	Zugelassene Studierende des MBA Sustainability Management und bei freien Kapazitäten andere Master-Studierende der PS
Inhalte des Moduls	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden die zur Führung eines Unternehmens notwendigen betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Folgende Inhalte sind Bestandteil des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation: Einführung in die Organisationstheorie, Aufbau- und Ablauforganisation, Organisationsentwicklung • Personal: Zentrale Bereiche des Personalmanagements, Personalführung • Grundlagen der Finanzbuchhaltung: Buchführungs- und Bilanzierungsgrundsätze, Bewertung von Bilanzpositionen • Kostenrechnung: Kostenarten-, Kostenträger- und Kostenstellenrechnung, Kostenrechnungssysteme
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach Absolvieren des Moduls können ie Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale kaufmännische Begriffe definieren, einordnen und voneinander abgrenzen • Grundbegriffe und -methoden der Organisationstheorie gebrauchen und erfolgsversprechend zur Lösung von Problemen im Zusammenhang mit der arbeitsteiligen Aufgabenerfüllung in die Praxis übertragen • gebräuchliche Methoden und Instrumente des Personalmanagements benennen und deren situationsgerechten Einsatz beurteilen • die unterschiedlichen Funktionen des externen und internen Rechnungswesens bestimmen • Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung und Bilanzierung benennen und systematisieren • den Aufbau von Bilanzen erläutern • Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung unterscheiden und im eigenen Kontext anwenden
Studiensemester (ggf. Trimester)	---

Dauer des Moduls	Mehrwöchiger Betreuungszeitraum auf der Lernplattform, Live-Online-Seminarformat, Präsenztage, schriftliche Prüfung.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	Selbststudium: 95 Stunden Live-Online-Seminarformat: 3 Stunden Präsenzzeit: 20 Stunden Anfertigen der Prüfung : 30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Zusatzangebot im Rahmen der 300 CP-Leitlinie zum Erwerb fehlender CP, verpflichtend für MBA Sustainability Management Studierende ohne wirtschaftswissenschaftliches Erststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Zusatzangebot für Studierende des MBA Sustainability Management im Rahmen der 300 CP-Leitlinie zum Erwerb fehlender CP
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Schaltegger
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Andreas Heidbüchel
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine, da nicht notenrelevant
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Live-Online-Seminarformat, Präsenz, Selbststudium
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	

Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none">• Thommen et al. (2017): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre – Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 8. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler• Studienbriefe zu den einzelnen Themengebieten
---	---

Z TaxL 1 „Aktualisierung Fachlexikon Steuerrecht“

Modul-Nr./ Code	Z TaxL 1“Aktualisierung Fachlexikon Steuerrecht“
Modulbezeichnung	Aktualisierung Fachlexikon Steuerrecht
Zielgruppe	Studierende des Studiengangs LL.M. Tax Law
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Fachspezifische anwendungsorientierte Vertiefung eines individuellen Schwerpunktthemas oder mehrerer individueller Schwerpunktthemen aus dem Bereich des Steuerrechts in eigenverantwortlicher Arbeit - Recherche, Zusammenfassung und schriftliche Präsentation des aktuellen juristischen Sachstandes - Optimale Nutzung der universitären Lernumgebung und Infrastruktur - Verfassen eines wissenschaftlichen Artikels
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden sind dazu in der Lage, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich durch optimale Nutzung der bereitgestellten Ressourcen eigenständig neues Wissen anzueignen, - den aktuellen Stand von Forschung und Anwendung ihres Schwerpunktthemas oder ihrer Schwerpunktthemen gegenüber Fachvertretern und Laien ausführlich dazulegen, sowie - Methoden und Werkzeuge wissenschaftlichen Arbeitens sinnvoll einzusetzen.
Studiensemester (ggf. Trimester)	Belegung möglich in Semester 1 bis 3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	halbjährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	bis zu 15 CP (abhängig von der Auswahl des oder der individuellen Schwerpunktthemas oder –themen und sich daraus ergebenden Workload)
Gesamtworkload	<p>Bei 15 CP insgesamt 375 h, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> - 5 h Kontaktstudium - 370 h Selbststudium <p>Bei 10 CP entsprechend Reduktion der Workloadanteile um ein Drittel, bei 5 CP um zwei Drittel.</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Zusatzangebot im Rahmen der 300 CP-Leitlinie zum Erwerb fehlender CP
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Zusatzangebot für Studierende des LL.M. Tax Law.</p> <p>Das Modul steht keinem direkten Bezug zu anderen Modulen im Studienfach, verstetigt und vertieft die Fachkenntnisse der Module F1 bis F12 und vermittelt Wissen, das im Modul F13: Masterarbeit und der damit einhergehenden Abschlussarbeit eingebracht werden kann.</p> <p>Das Modul wird nicht für andere Studiengänge der Professional School oder der Leuphana Universität Lüneburg verwendet.</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Preißer
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Preißer
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit (Vergabe von 5 CP pro 15 Seiten Text bei Bewertung mit „bestanden“)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine, da nicht notenrelevant
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Fachgespräch mit Modulverantwortlichem und Selbststudium
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Die von den Studierenden verfassten Fachartikel werden anschließend veröffentlicht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Aktuelle BMF-Schreiben, weitere Literatur wird im Fachgespräch festgelegt